

Beteiligungsbericht zum 31. Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	5
1.1	Einführung	5
1.2	Inhalt, Form und Stand des Beteiligungsberichtes des Kreises Kleve 2018	6
1.2.1	Anforderungen	6
1.2.2	Beteiligungsbegriff	7
1.2.3	Berichtskreis	7
1.2.4	Rechts- und Organisationsformen	7
1.2.5	Stand der Angaben im Bericht	9
2.	Übersicht über den Bestand an Beteiligungen des Kreises Kleve	11
2.1	Beteiligungen des Kreises Kleve - Gesellschaftsformen	11
2.2	Beteiligungen des Kreises Kleve – sachliche Zuordnung	13
3.	Konzernorganisation, -führung und Beteiligungspolitik	14
4.	Einzelberichterstattung über die Beteiligungen des Kreises Kleve	15
4.1	KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	17
4.2	Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH	23
4.3	Haus Freudenberg GmbH	29
4.4	Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH i.L.	35
4.5	Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH i.L.	39
4.6	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	43
4.7	Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	49
4.8	Flughafen Niederrhein GmbH	55
4.9	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	61
4.10	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)	65
4.11	Rettungsdienst des Kreises Kleve	71
4.12	StudienInstitut NiederrheiN (GbR)	75
4.13	d-NRW AöR	77
4.14	Musikschulen des Kreises Kleve e.V.	81
4.15	Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.	85
4.16	Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum e.V.	89

4.17	Metropolregion Rheinland e.V.	93
4.18	Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.	97
4.19	Sparkassenzweckverband Rhein-Maas	99
4.20	Sparkasse Rhein-Maas	101
4.21	Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN)	105
4.22	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)	109
4.23	Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	115
4.24	Zweckverband Euregio Rhein-Maas Nord	119
4.25	Zweckverband Euregio Rhein-Waal	123
5.	Anlagen	129
5.1	Definitionen der Kennzahlen zur Mehrjahresübersicht	129
5.2	Impressum	130

1. Vorbemerkungen

1.1 Einführung

Mit dem Beteiligungsbericht als Anlage zum Gesamtabchluss 2018 kommt der Kreis Kleve seiner Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW, alte Fassung) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) zur Berichterstattung über seine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung nach. Der Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht soll als Orientierungshilfe für eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der Chancen und Risiken des Kreises, bezogen auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung und sein wirtschaftliches Handeln dienen.

Daneben soll er eine regelmäßige Aufgabenkritik und Analyse der gesamten Aufbauorganisation des Kreises anregen und neben den politischen Gremien auch der Öffentlichkeit zeigen, in welcher Form und in welchem Umfang sich der Kreis privatrechtlich und öffentlich-rechtlich betätigt.

In dem Beteiligungsbericht ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des Kreises, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern.

Der Gesamtabchluss und der Beteiligungsbericht sind eine umfangreiche Orientierungshilfe für die politischen Gremien, die Verwaltung sowie die breite Öffentlichkeit und stellen ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle dar. Sie bieten einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises Kleve und seiner Beteiligungen. Der Beteiligungsbericht soll die Informationen, die durch den Gesamtabchluss gegeben werden, vervollständigen und eine vertiefte Erkenntnis über die Beteiligungen des Kreises Kleve ermöglichen.

Dieser Bericht zeigt die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Unternehmen und die Verbindung zu den Zielen des Kreises Kleve.

1.2 Inhalt, Form und Stand des Beteiligungsberichtes des Kreises Kleve 2018

1.2.1 Anforderungen

Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist (§ 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW (KrO NRW) i.V.m. § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW, alte Fassung).

Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

§ 52 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) führt aus, welche Elemente in dem Beteiligungsbericht nach § 117 der GO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern sind:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der Kreis Kleve wird in seinem Beteiligungsbericht zum 31.12.2018 zudem folgenden Anforderungen gerecht:

- Abwägung zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit und der Verpflichtung zur Schaffung von Transparenz einerseits und den berechtigten Interessen der Beteiligten und ihrer Träger an einer vertraulichen Behandlung sensibler Unternehmensdaten andererseits,
- komprimierte Darstellung der wesentlichen, steuerungsrelevanten Informationen,
- Schaffung guter Voraussetzungen zur Steuerung von Beteiligungen.

1.2.2 Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht“. Als Beteiligungen gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

1.2.3 Berichtskreis

Der Beteiligungsbericht des Kreises Kleve weist Beteiligungen (Einrichtungen und Unternehmen) aus, die außerhalb der Kernverwaltung und des Haushaltes geführt werden, rechtlich aber (z.B. über Betreiberverträge mit Finanzierungsverpflichtungen) mit dem Kreis Kleve verbunden und im erweiterten Sinne als „Beteiligung des Kreises Kleve“ zu verstehen sind. Dies führt zu einer verbesserten („Konzern-“) Transparenz.

Der Berichtsumfang kann – in Teilbereichen - hinsichtlich der gesetzlich nicht vorgeschriebenen Berichterstattungen jedoch knapper ausfallen als z.B. zu den Mehrheitsbeteiligungen des Kreises Kleve.

Mittelbare Beteiligungen des Kreises Kleve (d.h. Beteiligungen von Tochtergesellschaften des Kreises an weiteren Unternehmen) werden bei der Einzelberichterstattung zu den unmittelbaren Beteiligungen jeweils benannt. Da diese mittelbaren Beteiligungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Kreishaushalt für den Kreis Kleve und dessen Beteiligungssteuerung im Wesentlichen nicht bedeutsam erscheinen, wird auf eine detaillierte Berichterstattung zu mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Ebenso ist auf die Mitgliedschaft des Kreises Kleve in Zweckverbänden hinzuweisen, aber keine weitere Berichterstattung vorzunehmen. Da die Mitgliedschaft einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung des Kreises leistet oder leisten kann, sind diese Zweckverbände in der Bilanz des Kreises Kleve als Beteiligung ausgewiesen.

1.2.4 Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Kreises Kleve gegeben werden:

Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist das Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt. Organe des Eigenbetriebes sind Betriebsleitung und Betriebsausschuss. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen des Kreises herausgenommen. Der Kreistag entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person des Privatrechts mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft bzw. die Stammeinlage „beschränkte Haftung“. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000,- € betragen (§ 5 Abs. 1 GmbH-Gesetz). Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: Die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 108 Abs. 1 GO NRW (Sicherung der Einflussnahme).

Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine privatrechtliche Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Zweckverband

Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des

Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

Eingetragener Verein (e. V.)

Der Verein ist ein auf gewisse Dauer bestehender freiwilliger Zusammenschluss von mindestens sieben natürlichen oder juristischen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht („e. V.“) erlangen.

1.2.5 Stand der Angaben im Bericht

- Rechnungsergebnisse zu den Finanzdaten zum 31.12.2018
- Beteiligungsanteile zum 31.12.2018
- Vertretungen in den Gremien der Beteiligungen zum 31.12.2018

2. Übersicht über den Bestand an Beteiligungen des Kreises Kleve

2.1 Beteiligungen des Kreises Kleve - Gesellschaftsformen

Kreis Kleve	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
100,000 %	KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
100,000 %	Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH
68,400 %	Haus Freudenberg GmbH
52,000 %	Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH i.L.
42,000 %	Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG)
30,500 %	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
14,000 %	Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
11,7059 %	Flughafen Niederrhein GmbH
1,468 %	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
16,000 %	Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung im Kreis Kleve mbH
	Aktiengesellschaften
3,000 %	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)
	Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen
100,000 %	Rettungsdienst des Kreises Kleve
	Anstalten öffentlichen Rechts
	d-NRW AÖR*
	Personengesellschaften
20,000 %	StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N)
	Vereine *
	Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
	Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.
	Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V.
	Metropolregion Rheinland e.V.
	Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.

* Eine Angabe der Beteiligungsquote ist nicht möglich

nachrichtlich: Zweckverbände

50,300 %	<i>Sparkassenzweckverband Rhein-Maas (Sparkasse Rhein-Maas)</i>
50,000 %	<i>Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein</i>
20,000 %	<i>Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein</i>
17,650 %	<i>Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette</i>
6,670 %	<i>Zweckverband Euregio Rhein-Maas-Nord</i>
1,370 %	<i>Zweckverband Euregio Rhein-Waal</i>

2.2 Beteiligungen des Kreises Kleve – sachliche Zuordnung

Darstellung der Beteiligungen unter Einbeziehung der aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche zum 31.12.2018:

Kreis Kleve			
Hoch- u. Tiefbau, Ver- und Entsorgung, Öffentl. Sicherheit	Bildung, Freizeit, Kultur	Wirtschafts-, Tourismusförderung	Zweckverbände
Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH 100,00 %	Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V.	Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH 52,00 %	Sparkassenzweckverband Rhein-Maas
Kreis-Kleve Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH 100,00 %	Klevert Berufsbildungsgesellschaft mbH	Flughafen Niederrhein GmbH 11,7059 %	Zweckverband Euregio Rhein-Waal
Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.	Integra gGmbH	FN Grundbesitz GmbH & Co. KG 11,7059 %	Zweckverband Euregio Rhein-Maas Nord
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG 3,00 %	Perspektive Personal GmbH	Airport Gastronomie GmbH 11,7059 %	Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Verkehr und Service am Niederrhein GmbH 3,00 %	StudienInstitut Niederrhein (GbR) 20,00 %	FN Gewerbe GmbH 11,7059 %	Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein
LOOK Busreisen GmbH 3,00 %	Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung im Kreis Kleve mbH 16,00 %	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH 30,50 %	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Umschlags- und Transportgesellschaft mbH 3,00 %	Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG 14,00 %	Niederrhein Tourismus GmbH 8,58 %	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein GmbH
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH 1,4680 %	Lokalradio Kreis Kleve Betriebs-Verwaltungs-Gesellschaft mbH 14,00 %	Standort Niederrhein GmbH 4,91 %	Sonstiges
Rettungsdienst des Kreises Kleve 100,00 %	Musikschulen des Kreises Kleve e.V.	Technologie-Zentrum Kleve GmbH 2,34 %	d-NRW AöR
Soziales	Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.	Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH 42,00 %	Metropolregion Rheinland e.V.
Haus Freudenberg GmbH 68,40 %			
GDW NRW GmbH 1,70 %			



unmittelbare Beteiligung



mittelbare Beteiligung

3. Konzernorganisation, -führung und Beteiligungspolitik

Die Aufgaben des klassischen Beteiligungscontrollings werden beim Kreis Kleve vom Fachbereich 2 (Finanzen) wahrgenommen. Es werden sämtliche Vorgänge begleitet, die mit den Gesellschaften in Zusammenhang stehen. Damit ist die Beteiligungsverwaltung Informationsquelle für die Verwaltung, Ansprechpartnerin für die Gesellschaften sowie Bindeglied zwischen Beteiligungen, der Verwaltungsführung und dem Kreistag.

Ein weiterer Bestandteil des Beteiligungscontrollings ist die Überwachung des Geschäftsverlaufs in den Beteiligungen sowie die Einhaltung gesellschaftsrechtlicher, vertraglicher bzw. satzungsmäßiger Pflichten durch die Beteiligungen.

Die verwaltungsmäßige Begleitung der Musikschulen des Kreises Kleve e.V. ist dem Fachbereich 1 (Zentrale Verwaltung) zugeordnet. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Rettungsdienst des Kreises Kleve“ wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereiches 7 (Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz) betreut.

Alle wesentlichen Sachverhalte, die die Beteiligungspolitik betreffen, werden dem Kreistag entsprechend der kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften zur Entscheidung vorgelegt. Die Interessen des Kreises Kleve in den Organen der Beteiligungsgesellschaften werden durch vom Kreistag gewählte Vertreterinnen und Vertreter wahrgenommen.

In jeder Kreistagssitzung werden unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte aus den Beteiligungsgesellschaften des Kreises Kleve“ alle wichtigen Informationen bekannt gegeben, die sich aus Sitzungen der Organe der Gesellschaften etc. seit der vorangegangenen Kreistagssitzung ergeben haben. Die Berichterstattung obliegt den jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern in den Organen bzw. deren Vorsitzenden. Dies schafft Transparenz für die Kreistagsmitglieder sowie die Verwaltung und ermöglicht im Ergebnis gezielte Einflussnahme auf die Beteiligungspolitik.

4. Einzelberichterstattung über die Beteiligungen des Kreises Kleve

In der Einzelberichterstattung wird über die einzelnen Unternehmen informiert. Dabei werden Informationen zu Anschrift, Gründungsdatum, Rechtsform, Handelsregistereintragung, Sitz der Gesellschaft, Fassung des Gesellschaftsvertrages (o.ä.), Geschäftsführung, Stamm- oder Grundkapital, Gesellschaftern und Unterbeteiligungen gegeben.

Weiterhin werden Angaben zum Gesellschaftszweck bzw. Gesellschaftsgegenstand – der auch den öffentlichen Zweck begründet –, zu den Organen der Gesellschaft (überwiegend Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat) und zu deren derzeitiger Besetzung seitens des Kreises Kleve gemacht.

Angaben zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt des Kreises Kleve, vertraglichen oder sonstigen Beziehungen des Unternehmens zum Kreis Kleve sowie gegebenenfalls zum Ziel der Beteiligung, dem Grad der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und der Bedeutung des Unternehmens für den Kreis Kleve können dem Beteiligungsbericht ebenfalls entnommen werden. Die Berichterstattung wird jeweils abgerundet durch die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage.

4.1 KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

<u>Anschrift:</u>	KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA GmbH) Weezer Straße 3 47589 Uedem Tel.: (02825) 9034 – 0 Fax: (02825) 9034 – 34 www.kkagmbh.de		
<u>Gründung:</u>	13.01.1993		
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 1414		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Uedem		
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 12.01.2001		
<u>Geschäftsführung:</u>	Hans-Peter Boos (bis 28.02.2018) Rolf Janßen (ab 01.03.2018)		
<u>Stammkapital:</u>	25.564,59 €		
<u>Gesellschafter:</u>	Kreis Kleve	25.564,59 €	100 %
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine		

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Kreislauf- und Abfallwirtschaft (Beratung, Verwertung und Beseitigung) im Rahmen der Abfallgesetze des Bundes und des Landes sowie die Sanierung von Grundstücken. Insbesondere ist der Zweck der Gesellschaft gerichtet auf den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Grundstücken sowie auf die Nachsorge und ggf. Sanierung von kreiseigenen Deponien, die Abfallberatung, die Planung, den Betrieb von Abfallentsorgungs- bzw. Wertstoffaufbereitungsanlagen, die Planung, den Bau und den Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere die Übernahme von Verwaltungsaufgaben im Entsorgungsbereich. Gegenstand der Gesellschaft sind außerdem Wertpapiergeschäfte auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung im weiteren Sinne sowie die Beteiligung an Gesellschaften.

Gesellschafterversammlung:

Der Kreis Kleve als alleiniger Gesellschafter wird durch den Landrat/die Landrätin bzw. im Falle der Verhinderung durch den Kreisdirektor/die Kreisdirektorin vertreten. Für die zu treffenden Entscheidungen hat er/sie die Zustimmung des Kreisausschusses einzuholen. Ist der Landrat/die Landrätin Mitglied des Aufsichtsrates, vertritt den Gesellschafter der Kreisdirektor/die Kreisdirektorin. Dessen Stellvertreter/deren Stellvertreterin bestimmt der Landrat/die Landrätin (§ 9.6 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Landrat Wolfgang Spreen (Ltd. KVD'in Zandra Boxnick).

Im Jahr 2018 hat eine Gesellschafterversammlung am 19.09.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Ihm gehören der Landrat/die Landrätin oder ein/eine von ihm/ihr bestimmte/r Bediensteter bzw. Bedienstete sowie 14 vom Kreistag aus seiner Mitte gewählte Mitglieder an. Für jedes Mitglied ist vom Kreistag aus seiner Mitte ein/e Vertreter/in zu bestellen, der/die bei Verhinderung des ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedes dessen/deren Aufgaben wahrnimmt. Die Vertretung des Landrats/der Landrätin sowie der/des von ihm/ihr bestimmten Bediensteten bestellt der Landrat/die Landrätin (§ 10.5 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Aufsichtsrat sind:

Selders, Hannes – Aufsichtsratsvorsitzender - (Giesen, Heinz)

Mailänder, Josef - 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (Palmen, Manfred)

Vopersal, Jörg – 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (Friedmann, Peter)

Beckers, Irmgard (Wucherpfennig, Brigitte)

Brandt, Klaus (Plotke, Kathrin)

Draack, Franz-Josef (Koppers, Josef)

Habicht, Kai (Natrop, Mathias)

Höhn, Birgitt (Terkatz, Hans-Hermann)

Poell, Peter (Klinkhammer, Robert)

Reuter, Tim (Severin, Rainer)

Rupp, Thorsten (Franken, Jürgen)

Stevens, Agnes (Erkens, Hans-Willi)

Suerick, Wilfried (Boxnick, Zandra)

Winkels, Lothar (Angenendt, Brigitte)

Wittenburg, Thomas (Prof. Dr. Klapdor, Ralf)

Im Jahr 2018 haben Aufsichtsratssitzungen am 07.03., 13.06., 17.09. und 19.12.2018 stattgefunden.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wolfgang Dittrich GmbH hat den Jahresabschluss der KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2018 geprüft und am 30.04.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 10.09.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Der KKA Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH sind aufgrund einer Vereinbarung vom 27.12.1993 für übernommene hoheitliche Aufgaben, die dem Kreis Kleve obliegen, monatlich 1.000,00 DM als Erstattung von Personal- und Sachausgaben zu zahlen. Für eine Anpassung des Betrages ist eine Preisindexgleitklausel vereinbart worden. Im Jahr 2018 wurden 7.918,80 € aufgewendet.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

- Vertrag über die Übertragung und Durchführung von Kreisaufgaben der Abfallwirtschaft und Folgemaßnahmen für Abfallentsorgungsanlagen vom 24.05.1993/26.05.1993 sowie zwei Ergänzungsverträge hierzu vom 03.09.1993 und 04.08.2003
- Vereinbarung zwischen dem Kreis Kleve und der KKA GmbH über die Erledigung von vorbereitenden Verwaltungsarbeiten vom 27.12.1993 und Zusatzschreiben vom 08.04.1994 und 21.11.2002
- Übertragung der abfallwirtschaftlichen Anlagen und Einrichtungen des Kreises Kleve an die KKA GmbH gemäß Notarvertrag, UR-Nr. 2312 des Notars Dr. Gewaltig vom 17.11.1994
- Personalüberlassungsvertrag vom 23.01.2018.

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nur für den Fall, dass gemäß § 6 KAG eine Deckung der ansatzfähigen Kosten in einer rechtlich zulässigen Weise nicht erreichbar ist. Über eine danach erforderliche Kostenübernahme wird seitens des Kreises Kleve im Einzelfall entschieden.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der Kreis Kleve – als entsorgungspflichtige Körperschaft i.S. des § 5 LAbfG NW – hat der KKA GmbH mit Vertrag vom 24.05.1993/26.05.1993 die Aufgabe der öffentlichen Abfallentsorgung zum 01.01.1994 übertragen.

Gemäß § 2 des Vertrages ist die KKA GmbH berechtigt und verpflichtet, alle Abfälle, die im Gebiet des Kreises Kleve anfallen und ihr nach Maßgabe der gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen überlassen werden, zu entsorgen, soweit dies im Rahmen der jeweils für die Anlagen ergangenen Planfeststellungsbeschlüsse oder Genehmigungen zulässig ist. Entsprechendes gilt für die Aufgaben der Nachsorge der vom Kreis Kleve betriebenen Abfallentsorgungsanlagen.

Die KKA GmbH ist im Kreis Kleve mit der Entsorgung (Deponieren, Verbrennen und Recyceln) von Abfällen aus privaten Haushalten beauftragt. Darüber hinaus obliegt ihr die Entsorgung der im Gebiet des Kreises Kleve anfallenden Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle). Die KKA GmbH hat im Kreis Kleve eine Entsorgungsstruktur aufgebaut, die es ermöglicht, selbstständig und eigenverantwortlich in der Abfallwirtschaft zu agieren.

Neben der Beseitigung von Abfällen bilden die Verwertung und die Abfallberatung einen Aufgabenschwerpunkt.

Abfallberatung heißt vor allem:

- die Abfallvermeidung zu fördern,
- zur Sortierung und Verwertung von Abfällen zu beraten und zu informieren und
- fachliche Hilfestellung bei Fragen zur „korrekten“ Abfallentsorgung zu leisten.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen und die Anzahl der Mitarbeiter/-innen der KKA GmbH abgebildet. Die Entwicklung und das Jahresergebnis sind wie in den Vorjahren weiterhin positiv.

KKA GmbH

Bilanz

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27		1
II. Sachanlagen	7.754	7.848	7.498
III. Finanzanlagen	86.283	87.283	82.283
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	37	35	35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.789	2.852	3.068
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.051	2.394	5.568
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9	6	6
Bilanzsumme	101.951	100.418	98.458

Bilanz

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Kapitalrücklagen	1	1	1
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	5.182	4.035	2.899
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	80	1.147	1.136
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	94.349	93.073	91.806
C. Verbindlichkeiten	2.000	1.769	2.054
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7	7	7
E. Passive latente Steuern	308	362	530
Bilanzsumme	101.951	100.418	98.458

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	15.506	17.354	19.496
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen		7	6
4. sonstige betriebliche Erträge	84	59	7.675
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	566	1.372	1.035
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.256	13.671	14.707
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	903	879	818
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170	178	166
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	420	552	497
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Ausschreibungen überschreiten			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.854	1.304	10.695
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.614	1.626	1.838
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6	149
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37	1.096	1.245
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54	-62	99
19. sonstige Steuern	11	11	10
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	80	1.147	1.136

KKA GmbH

**Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des
Kreises**

Verlustabdeckung des Kreises
Kapitalzuführung des Kreises
Darlehen des Kreises
Erstattungen des Kreises
Bürgschaften des Kreises
Erstattungen des Unternehmens

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
	8	8	8
	115		
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlageintensität	92,27%	94,74%	91,19%
Liquidität 1. Grades	252,60%	135,36%	271,09%
Eigenkapitalquote	5,19%	5,19%	4,12%
Fremdkapitalquote	94,81%	94,81%	95,87%

Personal

Mitarbeiter

	2018	2017	2016
	18	20	20

4.2 Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH

<u>Anschrift:</u>	Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH (KKB GmbH) Dr.-Franken-Straße 1 47551 Bedburg-Hau Tel.: (02821) 97709 – 0 Fax: (02821) 97709 – 29 www.kkbgmbh.de		
<u>Gründung:</u>	19.12.1994		
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 1598		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Bedburg-Hau		
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 07.05.2002		
<u>Geschäftsführung:</u>	Gerhard Koenen, Bettina Keyzers		
<u>Stammkapital:</u>	26.000,00 €		
<u>Gesellschafter:</u>	Kreis Kleve	26.000,00 €	100 %
<u>Unterbeteiligungen:</u>	Keine		
<u>Gegenstand der Gesellschaft:</u>			

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung sämtlicher Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbaubereich für den Kreis Kleve. Im Zusammenhang mit diesem Unternehmensgegenstand verfolgt die Gesellschaft den Zweck, die Aufgaben der Planung, Vergabe, Überwachung und Abwicklung sämtlicher anfallender Baumaßnahmen sowie den Erwerb, die Betreuung, die Bewirtschaftung, die Vermietung und die Verwaltung von Objekten im Hochbaubereich für den Kreis Kleve zu übernehmen.

Gesellschafterversammlung:

Der Kreis Kleve als alleiniger Gesellschafter wird durch den Landrat/die Landrätin oder den/die von ihm/ihr vorgeschlagene Bedienstete bzw. vorgeschlagene Bedienstete des Kreises sowie 2 vom Kreistag bestellte Mitglieder vertreten.

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung sind:

Spreen, Wolfgang (Reynders, Rudolf)

Eicker, Sigrid (Engler, Gerd)

Ulrich, Ulrike (Mulder, Andy)

Im Jahr 2018 haben Gesellschafterversammlungen am 23.04., 13.07., 13.09. und 13.12.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Ihm gehören der Landrat/die Landrätin oder ein/eine von ihm/ihr bestimmte/r Bediensteter bzw. Bedienstete sowie 14 vom Kreistag aus seiner Mitte gewählte Mitglieder an. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter/eine Vertreterin zu bestellen, der/die bei Verhinderung des ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedes dessen Aufgaben wahrnimmt.

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Aufsichtsrat sind:

Von Elverfeldt, Max – Aufsichtsratsvorsitzender - (Klinkhammer, Robert)

Selders, Hannes – 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (Poell, Peter)

Vopersal, Jörg – 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (Friedmann, Peter)

Angenendt, Brigitte (Koppers, Josef)

Fenger, Andre (Heinzel, Freddy)

Franken, Jürgen (Rupp, Thorsten)

Giesen, Heinz (Draack, Franz-Josef)

Natrop, Mathias (Habicht, Kai)

Prof. Dr. Klapdor, Ralf (Gorißen, Dietmar)

Kreutzmann, Andrea (Helbing, Peter)

Reuter, Tim (Severin, Rainer)

Schreiber, Adolf (Winkels, Lothar)

Suerick, Wilfried (Boxnick, Zandra)

Terkatz, Hans-Hermann (Krystof, David)

Wucherpfeffig, Brigitte (Vonscheidt, Irene)

Im Jahr 2018 haben Aufsichtsratssitzungen am 21.03., 16.05., 13.07., 12.09., 07.11. und 12.12.2018 stattgefunden.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch, hat den Jahresabschluss der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH zum 31.12.2018 geprüft und am 06.03.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Den Geschäftsführern wurde in der Gesellschafterversammlung am 28.03.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Zur Erledigung ihrer Aufgaben werden der Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH Betriebskostenzuschüsse für den Wohnungsbau, die Hochbauunterhaltung sowie für die Straßenunterhaltung aus dem Kreishaushalt zur Verfügung gestellt.

Ferner erhält die Gesellschaft Mittel für die in den jeweiligen Haushaltsplänen veranschlagten investiven Einzelmaßnahmen.

Insgesamt wurden hierfür im Jahre 2018 rd. 15,48 Mio. € aufgewendet.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Generelles Ziel der Beteiligung ist die Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude und Straßen sowie eine unabhängige, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung unter Berücksichtigung der nutzerspezifischen Anforderungen sowie der wirtschaftlichsten Bauausführung.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben (s. Gegenstand der Gesellschaft). Der Kreis Kleve hat der KKB GmbH die Abwicklung sämtlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbaubereich übertragen. Gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages ist die KKB GmbH berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte zu tätigen.

Bemerkungen:

Durch den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2018 wurde Frau Bettina Keyzers zur zweiten Geschäftsführerin der Gesellschaft ab dem 01.10.2018 bestellt. Frau Keyzers wird der KKB GmbH vom Kreis Kleve im Rahmen einer unentgeltlichen Beistellung auf gesellschaftlicher Ebene überlassen.

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen und die Anzahl der Mitarbeiter/-innen der KKB GmbH abgebildet. Die Entwicklung und das Jahresergebnis sind wie in den Vorjahren weiterhin positiv.

KKB GmbH

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	6
II. Sachanlagen	1.504	1.219	1.069
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.942	1.908	174
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	942	799	331
III. Wertpapiere			
IV. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.017	1.626	2.470
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5		
Bilanzsumme	14.410	5.553	4.051

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	26	26	26
II. Kapitalrücklagen	6.256	6.256	6.256
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-5.023	-5.112	-5.233
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	47	89	122
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	226	252	567
C. Verbindlichkeiten	10.028	4.043	2.315
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.850		
Bilanzsumme	14.410	5.553	4.051

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	5.098	5.643	37.601
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.020	1.741	-17.140
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	266	80	31
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.136	5.444	18.685
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.263	1.033	952
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	261	215	197
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	209	210	205
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	467	459	331
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13	
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47	89	122
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	47	89	122

KKB GmbH	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises			
Verlustabdeckung des Kreises			
Kapitalzuführung des Kreises			
Darlehen des Kreises			
Zuschüsse des Kreises	14.911	5.392	19.717
Bürgschaften des Kreises			
Erstattungen des Unternehmens			
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlageintensität	10,44%	21,97%	26,55%
Liquidität 1. Grades	46,59%	102,84%	167,25%
Eigenkapitalquote	9,06%	22,66%	28,87%
Fremdkapitalquote	71,16%	77,34%	71,13%
Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	31	28	26

4.3 Haus Freudenberg GmbH

<u>Anschrift:</u>	Haus Freudenberg GmbH Am Freudenberg 40 47533 Kleve Tel.: (02821) 7420 Fax: (02821) 47858 www.haus-freudenberg.de									
<u>Gründung:</u>	12.10.1983									
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)									
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 0752									
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kleve									
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 28.06.2016									
<u>Geschäftsführung:</u>	Barbara Stephan									
<u>Stammkapital:</u>	260.000,00 €									
<u>Gesellschafter:</u>	<table><tr><td>Kreis Kleve</td><td>177.850,00 €</td><td>68,40 %</td></tr><tr><td>Landschaftsverband Rheinland</td><td>65.250,00 €</td><td>25,10 %</td></tr><tr><td>Lebenshilfe gGmbH, Kleve</td><td>16.900,00 €</td><td>6,50 %</td></tr></table>	Kreis Kleve	177.850,00 €	68,40 %	Landschaftsverband Rheinland	65.250,00 €	25,10 %	Lebenshilfe gGmbH, Kleve	16.900,00 €	6,50 %
Kreis Kleve	177.850,00 €	68,40 %								
Landschaftsverband Rheinland	65.250,00 €	25,10 %								
Lebenshilfe gGmbH, Kleve	16.900,00 €	6,50 %								
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine									

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Werkstätten für behinderte Menschen. Der Zweck der Gesellschaft ist darauf gerichtet, behinderten Menschen, die nach dem Neunten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) die Voraussetzungen für die Beschäftigung in der Werkstatt für behinderte Menschen erfüllen, die Teilhabe am Arbeitsleben im Sinne des SGB IX zu ermöglichen und ihre geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten zu fördern.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, andere Einrichtungen, die als gemeinnützig anerkannt und auf dem Gebiet der Behindertenbetreuung tätig sind, zu fördern und sonstige, der Behindertenbetreuung dienliche Tätigkeiten zu entfalten.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter eines jeden Gesellschafters. Das Stimmrecht der Gesellschafter richtet sich nach ihrem Anteil am Stammkapital und kann von jedem Gesellschafter nur einheitlich abgegeben werden (§ 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).

Die Leitung der Gesellschafterversammlung hat die/der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder bei ihrer/seiner Verhinderung die/der stellvertretende Vorsitzende (§ 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung der Haus Freudenberg GmbH ist Ltd. KVD`in Zandra Boxnick (Stellvertreterin: Beschäftigte Brigitte Jochems).

Im Jahr 2018 haben Gesellschafterversammlungen am 02.07. und 18.12.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, von denen 10 Mitglieder vom Gesellschafter Kreis Kleve, 4 Mitglieder vom Gesellschafter Landschaftsverband Rheinland und 1 Mitglied von der Gesellschafterin Lebenshilfe gGmbH entsandt werden. Die entsendungsberechtigten Gesellschafter können für jedes von ihnen entsandte Aufsichtsratsmitglied eine/n Vertreter/in bestellen, der bei Verhinderung des ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedes dessen Aufgaben wahrnimmt. (§ 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Aufsichtsrat sind:

Spreen, Wolfgang – Aufsichtsratsvorsitzender - (Franik, Günter)

Beckers, Irmgard (Plotke, Kathrin)

Croonenbroek, Hubertina (Angenendt, Brigitte)

Engler, Gerd (Franken, Jürgen)

Gorißen, Dietmar (Kerman, Arie)

Höhn, Birgitt (Terkatz, Hans-Hermann)

Dr. Krebber, Klaus (Schmidt, Gabriele)

Schreiber, Adolf (Stevens, Agnes)

Ulrich, Ulrike (Mulder, Andy)

Vonscheidt, Irene (Vopersal, Jörg)

Im Jahr 2018 haben Aufsichtsratssitzungen am 02.07. und 18.12.2018 stattgefunden.

Jahresabschluss 2018:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, Krefeld geprüft. Am 10.05.2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Geschäftsführerin und dem Aufsichtsrat wurde in der Gesellschafterversammlung am 03.07.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Aus der Beteiligung an der Haus Freudenberg GmbH ergaben sich in dem Jahr 2018 keine Zahlungen seitens des Kreises Kleve an die Gesellschaft (und umgekehrt).

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

- Erbbaurechtsvertrag vom 29.12.1988: Auf dem Erbbaugrundstück befinden sich die Gebäude der Zweigniederlassung Geldern, Stauffenbergstraße.
- Erbbaurechtsvertrag vom 03.05.1993: Auf dem Erbbaugrundstück befinden sich die Gebäude des Hauptbetriebes in Kleve.
- Sach- und Personalgestellungsvertrag vom 25.06.1993 in der geänderten Fassung vom 01.12.1997.

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Ziel ist es, Menschen mit Behinderung, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt aus dem Arbeitsergebnis anzubieten und zu ermöglichen, ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht weiterhin und zielt auf die Förderung behinderter Menschen durch Arbeit ab. Auf diese Weise stärkt die Haus Freudenberg GmbH die Persönlichkeit des Einzelnen und leistet einen beachtlichen Beitrag zur Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Der wesentliche Auftrag der Haus Freudenberg GmbH (Rehabilitation und Integration von behinderten Menschen) erfüllt eine wichtige Aufgabe und hat für den Kreis Kleve eine wichtige Bedeutung.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der Haus Freudenberg GmbH abgebildet. Die Entwicklung und das Jahresergebnis sind wie in den Vorjahren weiterhin positiv.

Haus Freudenberg GmbH

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21	28	56
II. Sachanlagen	29.925	27.899	25.876
III. Finanzanlagen	11.267	11.717	7.067
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	829	666	663
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.974	8.803	7.263
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.383	9.975	14.918
C. Rechnungsabgrenzungsposten	85	2	67
Bilanzsumme	61.484	59.090	55.910

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	260	260	260
II. Kapitalrücklagen	833	833	833
III. Gewinnrücklagen	46.435	43.781	41.287
IV. Gewinn-/Verlustvortrag			
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	1	1	1
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	252	262	272
B. Rückstellungen	4.216	4.284	4.193
C. Verbindlichkeiten	9.217	9.312	8.612
D. Rechnungsabgrenzungsposten	270	356	451
Bilanzsumme	61.484	59.090	55.910

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	60.727	58.338	55.029
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4	3	19
3. andere aktivierte Eigenleistungen	63	78	56
4. sonstige betriebliche Erträge	376	415	357
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.578	3.375	3.077
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	847	910	845
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.815	22.583	21.002
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.356	16.733	16.013
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.325	2.345	2.392
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.549	10.344	9.551
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	119	100	143
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	14	16
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89	103	134
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.733	2.555	2.608
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	17	6
19. sonstige Steuern	67	44	38
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.654	2.494	2.563

Haus Freudenberg GmbH	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises			
Verlustabdeckung des Kreises			
Kapitalzuführung des Kreises			
Darlehen des Kreises			
Erstattungen des Kreises			
Bürgschaften des Kreises			
Erstattungen des Unternehmens			
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlageintensität	67,03%	67,09%	59,02%
Liquidität 1. Grades	200,37%	184,78%	341,76%
Eigenkapitalquote	77,30%	74,94%	75,80%
Fremdkapitalquote	22,29%	23,61%	23,71%
Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	404	401	396

4.4 Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH i.L.

<u>Anschrift:</u>	Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH i.L.(EEL GmbH) Nassauerallee 15-23 47533 Kleve Tel.: (02821) 85 – 274 Fax: (02821) 85 – 277		
<u>Gründung:</u>	16.12.1999		
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 1995		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Weeze		
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 16.12.1999		
<u>Liquidatoren:</u>	Landrat Wolfgang Spreen Bürgermeister Ulrich Francken		
<u>Stammkapital:</u>	25.000,00 €		
<u>Gesellschafter:</u>	Kreis Kleve	13.000,00 €	52 %
	Gemeinde Weeze	12.000,00 €	48 %
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine		

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erschließung des ehemaligen NATO-Flugplatzes Weeze-Laarbruch im Hinblick auf die erforderlichen technischen und infrastrukturellen Einrichtungen und die Unterhaltung und Herrichtung des Geländes zur Vorbereitung einer späteren gewerblichen Nutzung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte - hierzu zählt auch die Überlassung von Flächen zur Durchführung von Veranstaltungen, jedoch ohne den Flughafenbetrieb - zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar in Zusammenhang stehen.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter benennen je eine natürliche Person als Vertreter/-in und je einen/eine Verhinderungsvertreter/-in des Gesellschafters. Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung führt der/die Vertreter/-in des Mehrheitsgesellschafters (§ 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreterin (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Kreistagsmitglied Ulrike Ulrich (Kreistagsmitglied Prof. Dr. Ralf Klapdor).

Im Jahr 2018 hat keine Gesellschafterversammlung stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Jahresabschluss 2018:

Da das Wirtschaftsjahr 2018 lediglich zu Abwicklung der Liquidation diente, wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Aufsichtsbehörde einer Befreiung von der Prüfpflicht gemäß § 108 Abs. 1 S. 2 GO NW für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 zugestimmt. Den Liquidatoren wurde in der Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren am 18.03.2019 für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Für die Abwicklung sämtlicher Geschäfte der EEL GmbH durch einen Mitarbeiter des Kreises Kleve erhält der Kreis Kleve von der Gesellschaft jährlich eine Personal- und Sachkostenerstattung, die nach dem jeweiligen Jahresaufwand bemessen wird. Der Kreis Kleve erhielt hierfür von der EEL GmbH im Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 3.595,98 €.

Der Kreis Kleve hat in 2018 einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 54.392,41 €, der mit den Forderungen aus der Umsetzung der Neustrukturierung der Finanzierungsvereinbarungen verrechnet wird, an die EEL GmbH gezahlt.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Auf Grund der Neustrukturierung der Finanzierungsvereinbarungen zum 01.01.2017 endete das vertragliche Engagement der EEL GmbH zugunsten der FN GmbH. Somit enden auch das operative Geschäft und der Zweck der EEL GmbH. Sie bezogen sich im Wesentlichen darauf, die bestehenden Vereinbarungen zu den Finanzierungsgeschäften entsprechend jährlich umzusetzen; dies betraf zum Einen die buchungstechnische Abwicklung der Zinserlöse aus den Ausleihungen der FN GmbH sowie zum Anderen den Zinsaufwand gegenüber dem Kreis Kleve bzw. Kreditinstituten.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Nach Abwicklung der sich aus der Neustrukturierung ergebenden Schritte wurde die EEL GmbH zum 31.12.2017 aufgelöst. Nach Ablauf des Sperrjahres wird die GmbH in 2019 endgültig geöscht.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kennzahlen der EEL GmbH abgebildet.

EEL GmbH

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen			
III. Finanzanlagen			30.811
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Forderungen und sonstige			
II. Vermögensgegenstände	5	71	1.692
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29	369	23
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	34	439	32.526

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	25	25	25
II. Kapitalrücklagen	8	35	15.610
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag			1.930
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-5	-28	343
Sonderposten aus			
VI. Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	3	395	346
C. Verbindlichkeiten	2	5	14.265
D. Rechnungsabgrenzungsposten		7	7
Bilanzsumme	34	439	32.526

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse			
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	7		2
5. Materialaufwand			
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	11	34	36
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			1.393
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			828
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5	-33	531
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5	188
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5	-28	343

EEL GmbH

**Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des
Kreises**

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Verlustabdeckung des Kreises			
Kapitalzuführung des Kreises	54	18	172
Darlehen des Kreises			13.541
Erstattungen des Kreises			
Bürgschaften des Kreises			
Erstattungen des Unternehmens	4	5	9
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlageintensität	0,00%	0,00%	94,73%
Liquidität 1. Grades	1402,28%	3041,18%	0,16%
Eigenkapitalquote	83,81%	7,30%	55,06%
Fremdkapitalquote	16,19%	92,70%	44,94%

Personal

	2018	2017	2016
Mitarbeiter	keine	keine	keine

4.5 Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH i.L.

<u>Anschrift:</u>	Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG) Geistmarkt 1 464446 Emmerich am Rhein Tel.: (02822) 751-201
<u>Gründung:</u>	20.12.2013 (wirtschaftliche Neugründung)
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 12637
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Emmerich am Rhein
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 05.02.2014
<u>Liquidator:</u>	Rudolf Reynders
<u>Stammkapital:</u>	25.000,00 €
<u>Gesellschafter:</u>	Stadt Emmerich 14.500,00 € 58 % am Rhein Kreis Kleve 10.500,00 € 42 %
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen an der S-Kapitalbeteiligungs-GmbH Emmerich-Rees, Emmerich am Rhein.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter benennen je eine natürliche Person als Vertreter und je einen Verhinderungsvertreter des Gesellschafters. In die Gesellschafterversammlung sollen die jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten der Gesellschafter oder ein von ihnen benannter Bediensteter entsandt werden. Die Gesellschafterversammlung wählt den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, dem zugleich die Versammlungsleitung obliegt (§ 11 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Herr Wilfried Suerick (Ltd. KVD'in Zandra Boxnick).

Im Jahr 2018 hat eine Gesellschafterversammlung am 05.11.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2018 geprüft und am 23.01.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 20.11.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Aus der Beteiligung an der RBG ergaben sich im Jahr 2018 keine Zahlungen seitens des Kreises Kleve an die Gesellschaft (und umgekehrt).

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Mit Kaufvertrag vom 20.12.2017 hat die Sparkasse Rhein-Maas der RBG die Geschäftsanteile an der S-Kapitalbeteiligungs-GmbH Emmerich-Rees, Emmerich am Rhein (60%) abgekauft. Damit endet der operative Zweck der RBG. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nicht mehr gegeben. In der Gesellschafterversammlung am 05.11.2018 wurde daher die Auflösung der Gesellschaft zum 31.12.2018 beschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mit der Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen wird der öffentliche Zweck der Daseinsvorsorge, insbesondere die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region zugunsten der Einwohner, verfolgt.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Rhein-Beteiligungsgesellschaft mbH (RBG) abgebildet.

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen			
III. Finanzanlagen			4.804
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
II. Vermögensgegenstände		63	36
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	69	14	5
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	69	77	4.845

Bilanz

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	25	25	25
ausstehende nicht eingeforderde Einlagen			
II. Kapitalrücklagen			
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	35	140	118
V. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-2	-105	22
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	12	17	6
C. Verbindlichkeiten			4.674
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	69	77	4.845

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse			
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	4		
5. Materialaufwand			
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
7. Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	6	265	13
9. Erträge aus Beteiligungen		239	138
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		78	103
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	-105	22
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-105	22
Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	keine	keine	keine

4.6 Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

<u>Anschrift:</u>	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH Hoffmannallee 55 47533 Kleve Tel.: (02821) 72810 Fax: (02821) 728130 www.wfg-kreis-kleve.de		
<u>Gründung:</u>	16.12.1994		
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 1576		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kleve		
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 30.08.2012		
<u>Geschäftsführung:</u>	Hans-Josef Kuypers		
<u>Stammkapital:</u>	213.720,00 €		
<u>Gesellschafter:</u>	Kreis Kleve	65.189,71 €	30,50 %
	Gemeinde Bedburg-Hau	2.556,46 €	1,20 %
	Stadt Emmerich am Rhein	6.391,15 €	2,99 %
	Stadt Geldern	6.391,15 €	2,99 %
	Stadt Goch	6.391,15 €	2,99 %
	Gemeinde Issum	2.556,46 €	1,20 %
	Stadt Kalkar	2.556,46 €	1,20 %
	Gemeinde Kerken	2.556,46 €	1,20 %
	Stadt Kevelaer	6.391,15 €	2,99 %
	Stadt Kleve	8.947,61 €	4,19 %
	Gemeinde Kranenburg	2.556,46 €	1,20 %
	Stadt Rees	2.556,46 €	1,20 %
	Gemeinde Rheurdt	2.556,46 €	1,20 %
	Stadt Straelen	2.556,46 €	1,20 %
	Gemeinde Uedem	2.556,46 €	1,20 %
	Gemeinde Wachtendonk	2.556,46 €	1,20 %
	Gemeinde Weeze	2.556,46 €	1,20 %

Gesellschafter:

(Fortsetzung)

Sparkasse Rhein-Maas	24.235,24 €	11,34 %
Verbandssparkasse		
Goch-Kevelaer-Weeze	9.356,64 €	4,38 %
Sparkasse Krefeld	9.356,64 €	4,38 %
Volksbank Kleverland eG	10.737,13 €	5,02 %
Volksbank an der Niers eG	21.474,26 €	10,04 %
Volksbank Emmerich-Rees		
eG	10.737,13 €	5,02 %

Unterbeteiligungen:

Niederrhein Tourismus GmbH, Viersen	25,00 %
Standort Niederrhein GmbH, Neuss	14,29 %
Technologie-Zentrum Kleve GmbH	7,68 %

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Kreises Kleve, insbesondere durch Förderung von Industrie, Gewerbe, Naherholung und Tourismus.

Im Einzelnen sind das insbesondere folgende Aufgaben:

1. Werbung und Unterstützung von Gewerbeansiedlungen aller Art im gesamten Gebiet des Kreises Kleve sowie Förderung des Flugplatzes Weeze-Laarbruch zu einem Flugplatz mit ziviler Nutzung für den allgemeinen Verkehr;
2. Erwerb, Veräußerung, Vermietung, Verpachtung und Erschließung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Bebauung von Grundstücken und Verpachtung für gewerbliche Zwecke;
3. Unterstützung und Beratung von ansässigen oder anzusiedelnden Unternehmen insbesondere bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Arbeitskräften und Wohnungen;
4. Die Förderung des Tourismus im Kreis Kleve.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang stehen, abzuschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Interessensgemeinschafts- und/oder Zusammenarbeitsverträge abzuschließen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter werden, soweit sie öffentliche Gebietskörperschaften sind, in der Gesellschafterversammlung durch ihre vertretungsberechtigten Organe oder durch einen Vertreter/eine Vertreterin entsprechend der Gemeindeordnung NRW bzw. Kreisordnung NRW vertreten. Die sonstigen Gesellschafter werden vertreten durch

ihre jeweiligen Vorstände in vertretungsberechtigter Zahl oder durch einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte, der/die eine vom Vorstand der betreffenden Sparkasse bzw. Volksbank in vertretungsberechtigter Zahl unterzeichnete schriftliche Vollmacht vorlegt. Ein Vertreter/eine Vertreterin kann auch mehrere Gesellschafter vertreten (§ 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Ltd. KVD Rudolf Reynders (Georg Büscher).

Im Jahr 2018 haben Gesellschafterversammlungen am 09.07. und 26.11.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht nach Eintritt aller Gesellschafter aus 33 ordentlichen Mitgliedern. Von den 33 Mitgliedern werden neun durch den Kreis Kleve, je ein weiteres Mitglied durch jede der Städte bzw. Gemeinden, die Gesellschafter sind, und je ein weiteres Mitglied durch jede der Sparkassen und Volksbanken, die Gesellschafter der Gesellschaft sind, entsandt (§ 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Aufsichtsrat sind:

Spreen, Wolfgang– Aufsichtsratsvorsitzender - (Boxnick, Zandra)

Ulrich, Ulrike – 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende - (Schmidt, Gabriele)

Franken, Jürgen– 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (Vopersal, Jörg)

Giesen, Heinz (Kerkenhoff, David)

Heinzel, Freddy (Poell, Peter)

Mulder, Andy (Koppers, Josef)

Dr. Prior, Helmut (Höhn, Birgitt)

Sander, Helma (Eicker, Sigrid)

Wittenburg, Thomas (Prof. Dr. Klapdor, Ralf)

Im Jahr 2018 haben Aufsichtsratssitzungen am 09.07. und 26.11.2018 stattgefunden.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHU GmbH hat den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH zum 31.12.2018 geprüft und am 17.05.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Geschäftsführer wurde in der Gesellschafterversammlung am 01.07.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Gem. § 21 des Gesellschaftsvertrages werden entstehende Verluste bis zu einem Höchstbetrag von 255.645,94 € von den kommunalen Gesellschaftern nach einem im Gesellschaftsvertrag aufgeführten Schlüssel ausgeglichen. Auf den Kreis Kleve

entfallen hiernach 51 % (entspricht 130.379,43 €). Der Höchstbetrag darüber hinausgehender Verluste, die vom Kreis Kleve übernommen werden, wird im Rahmen einer rechtsverbindlichen Erklärung festgesetzt. Seit dem Jahr 2017 erfolgt jährlich eine Anpassung des Verlustausgleiches entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex.

Im Jahr 2018 erhielt die Gesellschaft vom Kreis Kleve daher einen allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401.273,00 € und für die Aufgaben der Tourismusförderung einen Betriebskostenzuschuss von 213.027 €. Zudem wurde der Gesellschaft der Betriebskostenzuschuss für die mittelbare Beteiligung an der Standort Niederrhein GmbH in Höhe von 109.000 € zur Verfügung gestellt. Für die Bereitstellung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes erhielt die Gesellschaft im Jahr 2018 11.253 €.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen – über die vorgenannte Höchstbetragsbezuschung ungedeckter Geschäftskosten hinaus - nicht.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben (s. Gegenstand der Gesellschaft). Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist vor allem eine Service- und Informationseinrichtung der öffentlichen Hand für die regionale Wirtschaft. Standortmarketing und Ansiedlungsakquisition sind weitere Aufgabenfelder, die allesamt der Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze dienen. Die Wirtschaftsförderung dient damit einem herausragenden Interesse des Kreises Kleve, nämlich der Pflege wirtschafts- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen und damit der Förderung einer positiven Regionalentwicklung. Zudem hat sie die Aufgaben der Tourismusförderung von der zwischenzeitlich aufgelösten Touristik-Agentur NiederRhein GmbH übernommen.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH abgebildet.

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			2
II. Sachanlagen	25	22	22
III. Finanzanlagen	14	14	14
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26	21	48
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	486	554	480
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2
Bilanzsumme	553	614	569

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	214	214	214
II. Kapitalrücklagen	1.283	1.217	1.204
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag			
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.013	-876	-910
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	46	40	39
C. Verbindlichkeiten	24	20	22
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	553	614	569

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	75	123	74
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	4	11	27
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	345	326	300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76	70	62
7. Abschreibungen	6	7	9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	533	474	508
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Aufwendungen aus Geschäftskosten- zuschüssen und Verlustübernahmen	133	133	133
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.013	-876	-909
16. außerordentliche Erträge			
17. außerordentliche Aufwendungen			
18. außerordentliches Ergebnis	-1.013	-876	-909
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
20. sonstige Steuern			
21. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.013	-876	-910

Personal
Mitarbeiter

2018	2017	2016
6	6	5

4.7 Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Anschrift: Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH &
Co KG
Antenne Niederrhein
Stechbahn 2-8
47533 Kleve
Tel.: (02821) 722720
Fax: (02821) 722799
www.antenne-niederrhein.de

Gründung: 29.04.1991

Rechtsform: Kommanditgesellschaft (GmbH & Co KG)

Handelsregistereintragung: Amtsgericht Kleve, Nr. HRA 0744

Sitz der Gesellschaft: Kleve

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung vom 05.09.2002

Geschäftsführung: Uwe Peltzer
in Lokalradio Kreis Kleve Betriebs-Verwaltungs-
Gesellschaft mbH (AG Kleve HRB 1192) - Persönlich
haftende Gesellschafterin -
(Komplementärin)

Kommanditkapital: 520.000,00 €

Gesellschafter: Lokalfunk Kreis Kleve
(Kommanditisten) Presse-Beteiligungs-
gesellschaft mbH & Co KG 384.800,00 € 75,0 %
Kreis Kleve 72.800,00 € 14,0 %
Stadt Geldern 10.400,00 € 2,0 %
Stadt Kleve 10.400,00 € 2,0 %
Stadt Emmerich 5.200,00 € 1,0 %
Stadt Goch 5.200,00 € 1,0 %
Stadt Kevelaer 5.200,00 € 1,0 %
Gemeinde Bedburg-Hau 2.600,00 € 0,5 %
Gemeinde Issum 2.600,00 € 0,5 %
Stadt Kalkar 2.600,00 € 0,5 %

<u>Gesellschafter:</u>	Stadt Straelen	2.600,00 €	0,5 %
<u>(Kommanditisten)</u>	Gemeinde Kerken	2.600,00 €	0,5 %
- Fortsetzung -	Gemeinde Kranenburg	2.600,00 €	0,5 %
	Gemeinde Uedem	2.600,00 €	0,5 %
	Gemeinde Weeze	2.600,00 €	0,5 %

<u>Unterbeteiligungen:</u>	Lokalradio Kreis Kleve		
	Betriebs-Verwaltungs-		
	Gesellschaft mbH		
	(Komplementärin)	26.000,00 €	100 %

Gegenstand der Gesellschaft:

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Betriebsgesellschaft, wie sie nach dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) vorgesehen ist. Nach dem LMG NRW setzt die Zulassung einer Veranstaltergemeinschaft zur Verbreitung lokaler Hörfunkprogramme eine vertragliche Vereinbarung mit einer Betriebsgesellschaft voraus. Dabei sind Veranstaltergemeinschaft und Betriebsgesellschaft Vertragspartner. Der Gesetzgeber hat den Betriebsgesellschaften das Recht übertragen, Rundfunkwerbung im lokalen Hörfunk zu verbreiten sowie über den Stellen- und Wirtschaftsplan der Veranstaltergemeinschaft, die Einstellung des Chefredakteurs sowie die Übernahme eines Rahmenprogramms mit zu entscheiden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 72 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle mit Satz 1 unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Ltd. KVD Rudolf Reynders (Ltd. KVD`in Zandra Boxnick).

Im Jahr 2018 fand eine Gesellschafterversammlung am 13.11.2018 statt.

Aufsichtsrat:

Die Kommanditgesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG hat den Jahresabschluss der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zum 31.12.2018 geprüft und am 20.02.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Geschäftsführung wurde in der Gesellschafterversammlung am 23.10.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Aus der Beteiligung an der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG ergaben sich 2018 keine Zahlungen seitens des Kreises Kleve an die Gesellschaft (und umgekehrt).

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung können die Kommanditisten verpflichtet werden, entsprechend ihren Beteiligungsquoten Gesellschafterdarlehen bis zu einer Gesamthöhe des 1,5-fachen Betrages ihrer jeweiligen Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen (§ 6 des Gesellschaftsvertrages).

Die von den Gesellschaftern zu erbringenden Kommanditeinlagen werden - unabhängig davon, wie weit sie erbracht sind - auf dem für jeden Gesellschafter geführten Kapitalkonto gebucht. Etwaige Verluste der Gesellschaft werden auf dem für jeden Gesellschafter geführten Verlustvortragskonto gebucht. Die Gesellschafterdarlehensbeträge werden für jeden Gesellschafter auf dem für ihn geführten Darlehenskonto gebucht. Gewinne, die über den Ausgleich des Verlustvortragskontos hinausgehen, Entnahmen, Verbindlichkeiten aus noch nicht erbrachten fälligen Kommanditeinlagen, Zinsgut- oder -lastschriften werden i.d.R. auf dem für jeden Gesellschafter geführten Privatkonto gebucht.

Im Ergebnis haftet der Kreis Kleve (Stand 31.12.2018) einerseits mit seinem Kommanditkapitalanteil (72.800,00 €) und zusätzlich mit dem gewährten Gesellschafterdarlehen (109.200,00 €), dessen Anspruch auf Rückzahlung der Kreis gem. § 6 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages solange und soweit nicht geltend machen kann, wie die Gesellschaft überschuldet ist.

Weitergehende vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben (s. Gegenstand der Gesellschaft).

Für den Kreis Kleve hat der Lokalfunk eine wichtige Bedeutung. Durch ihn wird über aktuelle, regionale Themen berichtet, die vorrangig den Kreis und die Kommunen betreffen. In der überregionalen Berichterstattung finden diese Themen nur geringe Verbreitung. Der Lokalfunk ist eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den regionalen Printmedien.

Bemerkungen:

Die Kapitalkonten des Kreises Kleve entwickelten sich im Jahr 2018 wie folgt:

	31.12.2018	Zu-/Abgang	01.01.2018
Kommanditkapital (Eigenkapitalkonto)	72.800,00 €	0 €	72.800,00 €
Gesellschafterdarlehen (Kapitalkonto II)	109.200,00 €	0 €	109.200,00 €
Verlust (Verlustvortragskonto)	-166.539,33 €	-1.139,55 €	- 165.399,78 €
	15.460,67 €		16.600,22 €
Privatkonto	165,69 €	0 €	165,69 €

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co KG abgebildet.

Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Kleve

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	63	49	41
III. Finanzanlagen	26	26	26
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74	95	72
III. Wertpapiere			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	848	891	852
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil beschränkt haftender Gesellschafter			
Bilanzsumme	1.010	1.061	996

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
Kapitaleinlagen der Kommanditisten	800	800	787
B. Rückstellungen	52	76	52
C. Verbindlichkeiten	158	185	156
Bilanzsumme	1.010	1.061	996

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.010	1.070	998
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	20	16	12
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	607	633	675
6. Personalaufwand			
a) Gehälter und Gehälter	79	92	100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18	20	21
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25	16	17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	301	313	296
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13	-99
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		13	-99
Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	2	2	2

4.8 Flughafen Niederrhein GmbH

<u>Anschrift:</u>	Flughafen Niederrhein GmbH (FN GmbH) Flughafen-Ring 200 47652 Weeze Tel.: (02837) 66 70 01 Fax: (02837) 66 70 60 www.airport-weeze.de		
<u>Gründung:</u>	07.09.1993		
<u>Rechtsform:</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 4052		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Weeze		
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 16.12.2016		
<u>Geschäftsführung:</u>	Ludger van Bebber		
<u>Stammkapital:</u>	8.000.000,00 €		
<u>Gesellschafter</u>	Airport Nieder- rhein Holding GmbH		
	7.061.300,00 €	88,2662 %	
	Kreis Kleve		
	936.470,00 €	11,7059 %	
	Gemeinde Weeze		
	2.230,00 €	0,0279 %	
<u>Unterbeteiligungen:</u>	FN Grundbesitz GmbH & Co. KG		
	125.000,00 €	100 %	
	Airport Gastrono- mie GmbH		
	25.000,00 €	100 %	
	FN Gewerbe GmbH		
	25.000,00 €	100 %	

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau des bisherigen Flugplatzes Weeze-Laarbruch für eine allgemeine zivile Nutzung als Euregionales Zentrum für Luftverkehr, Logistik und Gewerbe sowie der Betrieb des Flughafens. Die Gesellschaft kann die operative Führung des Flughafens übernehmen und fungiert als Besitzgesellschaft für die Liegenschaften des Flughafens.

Gesellschafterversammlung:

In der Gesellschafterversammlung werden Gesellschafter, die juristische Personen sind, durch einen Vertreter vertreten. Dieser hat sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen, sofern es sich nicht um Geschäftsführer, ein gesetzliches Vertretungsorgan oder Prokuristen des Gesellschafters handelt oder der Vertreter den übrigen Gesellschaftern durch das zuständige Organ des Gesellschafters schriftlich als ständiger Vertreter des Gesellschafters angezeigt worden ist (§ 16 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Kreistagsmitglied Max von Elverfeldt (Kreistagsmitglied Ulrike Ulrich).

Im Jahr 2018 haben keine Gesellschafterversammlungen stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat, der aus fünf Mitgliedern besteht. Die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt bestellt:

- a) die Airport Niederrhein Holding GmbH bestellt 3 Mitglieder;
- b) der Kreis Kleve stellt ein Mitglied, hierbei handelt es sich um den Landrat/die Landrätin oder einen/eine von ihm/ihr bestimmte/n Bediensteten bzw. Bedienstete;
- c) die Gemeinde Weeze stellt ein Mitglied, hierbei handelt es sich um den/die Bürgermeister/in oder einen/eine von ihm/ihr bestimmte/n Bediensteten bzw. Bedienstete.

Vertreter (Stellvertreterin) des Kreises Kleve im Aufsichtsrat ist Landrat Wolfgang Spreen (Zandra Boxnick).

Im Jahr 2018 haben Aufsichtsratssitzungen der FN GmbH am 10.07. und 27.11.2018 stattgefunden.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH hat den Jahresabschluss der Flughafen Niederrhein GmbH zum 31.12.2018 geprüft und am 23.10.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss 2018 wurde in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2019 festgestellt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve in den Jahren 2018:

keine

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Es bestehen Seitens des Kreises Kleve Forderungen gegenüber der FN GmbH von 3,85 Mio. € in Form eines Darlehens sowie eine stille Beteiligung in Höhe von 24 Mio. €.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Bedeutung für den Kreis Kleve:

Dem Flughafen Weeze kommt im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Bedeutung zu. Er schließt eine Lücke, die sich auf Grund der Entfernung zu anderen Flughäfen ergibt. Mit der Entwicklung des Flughafens schreitet auch die Realisierung des Euregionalen Zentrums für Luftverkehr, Logistik und Gewerbe auf dem Gelände des Flughafens stetig voran. Aufgrund des Wachstums wird eine entsprechende Wertschöpfung für die öffentliche Hand und die Sozialversicherungssysteme ausgelöst.

Ein öffentlicher Zweck ist insofern nach wie vorgegeben, als die Beteiligung des Kreises Kleve der weiteren Einflussnahme auf die Umsetzung der bisherigen Ziele dient und diesbezüglich im öffentlichen Interesse liegt.

Bemerkungen:

Auf der Gesellschafterversammlung am 16.12.2016 wurde beschlossen, das Stammkapital der FN GmbH von 13.025.000,00 € um 5.025.000,00 € auf 8.000.000,00 € herabzusetzen. Die Herabsetzungsbeträge wurden in die Kapitalrücklagen der Gesellschaft eingestellt. Die Bekanntmachung des Beschlusses über die Kapitalherabsetzung im Bundesanzeiger erfolgt im Jahr 2018.

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der FN GmbH abgebildet.

Flughafen Niederrhein GmbH

Bilanz

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
AKTIVA			
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs			
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.091	4.205	4.329
II. Sachanlagen	42.030	40.979	44.087
III. Finanzanlagen	894	1.772	1.772
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	27	39	37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.048	6.773	5.638
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	546	679	238
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41	46	59
Bilanzsumme	55.676	54.493	56.160

Bilanz

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	8.000	13.025	13.025
II. Kapitalrücklagen	41.692	36.667	36.667
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-41.670	-41.027	-42.946
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	123	-643	1.919
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.488	1.526	1.562
C. Rückstellungen	486	528	526
D. Verbindlichkeiten	45.406	44.255	45.233
E. Rechnungsabgrenzungsposten		12	23
F. Passive latente Steuern	152	152	152
Bilanzsumme	55.676	54.493	56.160

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Rohergebnis	12.121	13.092	17.240
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.543	3.553	3.513
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	645	644	579
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	2.398	4.433	2.329
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.308	5.764	7.037
5. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	46		
6. Erträge aus Beteiligungen	1.119	898	
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	130	247	127
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	18	9
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	878		38
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331	376	1.580
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243	-515	2.301
13. außerordentliche Erträge			
14. außerordentliche Aufwendungen			
15. außerordentliches Ergebnis			
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1	251
17. sonstige Steuern	120	129	131
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	123	-643	1.919

Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	90	91	90

4.9 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Anschrift: Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
(Vka GmbH)
Baedekerstr. 5
45128 Essen
Tel.: (0201) 243439
Fax: (0201) 222974
www.vka-rwe.de

Gründung: 28.11.1929

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Handelsregistereintragung: Amtsgericht Essen, Nr. HRB 322

Sitz der Gesellschaft: Essen

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung vom 01.12.2010

Geschäftsführung: Landrat a.D. Peter Ottmann
Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach

Stammkapital: 127.822,97 €

Gesellschafter: Kreis Kleve 1.876,44 € 1,47 %
u.a.

Unterbeteiligungen: keine

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Gesellschafterversammlung:

In der Gesellschafterversammlung kann sich jeder Gesellschafter nur durch eine Person vertreten lassen. Jeder Gesellschafter ist verpflichtet, der Geschäftsführung schriftlich oder per Telefax zu benennen, wer ihn in der Gesellschafterversammlung vertritt. Der benannte Vertreter gilt auch zur Ausübung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung ermächtigt, solange diese Ermächtigung nicht durch schriftliche Mitteilung des benennenden Gesellschafters oder per Telefax an die Geschäftsführung widerrufen wird (Ziffer 8.5 und 8.6 des Gesellschaftsvertrages).

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung ist Landrat Wolfgang Spreen (Ltd. KVD Rudolf Reynders).

Im Jahr 2018 haben Gesellschafterversammlungen am 25.04. und 29.11.2018 stattgefunden.

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem ersten und zweiten stellvertretenden Vorsitzenden und 10 weiteren Mitgliedern, die aus der Mitte der Gesellschafterversammlung für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt werden (Ziffer 10.1 und 10.2 des Gesellschaftervertrages). Der Kreis Kleve ist im Verwaltungsrat nicht vertreten.

Jahresabschluss 2017/2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers hat den Jahresabschluss 2017/2018 des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre mbH geprüft und am 13.09.2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Geschäftsführung wurde in der Gesellschafterversammlung am 30.11.2018 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2017/2018:

Der Verband der kommunalen RWE-Aktionäre erhielt im Jahr 2017/2018 einen Nachschuss in Höhe von 2.816,00 €.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Die von den Gesellschaftern abgeschlossenen Verträge über die kommunale Bindung von RWE-Aktien sind für die Gesellschafter verpflichtend. Der Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH gilt insoweit als Vertragspartner für die Gesellschafter (Ziffer 13 des Gesellschaftsvertrages).

Alle Gesellschafter sind nach Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, zur Deckung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft Nachschüsse in den jeweils

durch Beschluss der Gesellschafterversammlung festzusetzenden Höhen zu leisten. Die zu leistenden Nachschüsse sind nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile festzusetzen und einzuzahlen. Für den Kreis Kleve besteht damit eine jährliche Nachschusspflicht in 1,5-facher Höhe seiner Beteiligung.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen des Verbands der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (Vka GmbH) abgebildet.

Verband der Kommunalen RWE Aktionäre GmbH

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni

	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	2		
III. Finanzanlagen	163	163	163
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9	9	8
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	62	148	201
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2
Bilanzsumme	238	322	374

Bilanz

	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	128	128	128
Eigene Anteile	-20	-14	-12
II. Kapitalrücklagen	1.872	1.701	1.528
III. Gewinnrücklagen	400	400	412
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-2.160	-1.917	-1.707
B. Rückstellungen	9	14	22
C. Verbindlichkeiten	9	10	4
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	238	322	374

	2017/18 TEUR	2016/17 TEUR	2015/16 TEUR
1. Umsatzerlöse			
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	5		13
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6. Personalaufwand			
a) Gehälter	186	165	148
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13	11	9
7. Abschreibungen auf Sachanlagen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	65	63	85
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	17	16
11. sonstige Zinsen und Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-243	-222	-214
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-243	-222	-214

Personal	2017/18	2016/17	2015/16
Mitarbeiter	5	5	5

4.10 Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)

<u>Anschrift:</u>	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG) Homburger Straße 113 47441 Moers Tel.: (02841) 2050 Fax: (02841) 205670 www.niag-online.de		
<u>Gründung:</u>	19.04.1968 (vorher: GmbH seit 22.12.1924)		
<u>Rechtsform:</u>	Aktiengesellschaft (AG)		
<u>Handelsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. HRB 5011		
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Moers		
<u>Satzung:</u>	in der Fassung vom 18.01.2006		
<u>Vorstand:</u>	Dr. Werner Kook, Peter Giesen, Christian Kleinehammann		
<u>Grundkapital:</u>	7.560.000,00 €	14.000 Stückaktien, ausgestellt auf den Namen der Aktionäre	
<u>Gesellschafter:</u>	Rhenus SE & Co. KG	3.855.600,00 €	51,000 %
	Kreis Wesel	3.250.800,00 €	43,000 %
	Kreis Kleve	226.800,00 €	3,000 %
	Stadt Duisburg	95.558,40 €	1,264 %
	Stadt Moers	83.689,20 €	1,107 %
	Stadt Wesel	47.552,40 €	0,629 %
<u>Unterbeteiligungen:</u>	Verkehr und Service am Niederrhein GmbH (VSN), Moers 100 %		
	LOOK Busreisen GmbH „Der vom Nie- derrhein“, Moers 100 %		
	UTG Umschlags- und Transportgesell- schaft mbH, Moers 100 %		

Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern durch Betriebsmittel jeglicher Art zu Lande, zu Wasser und in der Luft, die Vermittlung und Veranstaltung von Reisen, der Betrieb von Häfen und Flughäfen, die Ausführung von Speditions-, Umschlags- und Lagereigeschäften, die Wasserversorgung sowie die Geschäftsführung gemeinwirtschaftlicher Unternehmen. Darüber hinaus betätigt es sich auf allen anderen dem Verkehr und der Wasserversorgung generell zuzuordnenden Gebieten.

Hauptversammlung:

Jede auf den Namen ausgestellte Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme (§ 13 der Satzung).

Die vinkulierten Namensaktien werden anteilig wie folgt gehalten:

	Stückzahl	Anteile
Rhenus SE & Co. KG	7.140	51,000 %
Kreis Wesel	6.020	43,000 %
Kreis Kleve	420	3,000 %
Stadt Duisburg	177	1,264 %
Stadt Wesel	155	1,107 %
Stadt Moers	88	0,629 %
Summe	14.000	100,000 %

Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Hauptversammlung ist Kreis- tagsmitglied Hans-Hugo Papen (Kreistagsmitglied Paul Düllings).

Im Jahr 2018 haben ordentliche Hauptversammlungen am 20.06. und 31.12.2018 stattgefunden.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Sieben Mitglieder werden durch die Hauptversammlung gewählt. Der Gesellschafter Kreis Wesel entsendet drei Auf- sichtsratsmitglieder. Fünf Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesell- schaft gemäß den Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes gewählt (§ 7 der Satzung). Der Kreis Kleve hat keinen Vertreter im Aufsichtsrat.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG (NIAG) zum 31.12.2018 geprüft und am 08.03.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Vorstand wurde in der Hauptversammlung am 26.06.2019 Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Auf Grund des Bilanzgewinns der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG NIAG wurde für das Geschäftsjahr 2018 eine anteilige Gewinnausschüttung in Höhe von 139.521,79 € an den Kreis Kleve ausgezahlt.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Die Verkehrsverträge zwischen dem Kreis Kleve und der NIAG vom 10./12.12.2003 und 24.04.2006 über die Sicherstellung eines ÖPNV-Angebotes im Kreis Kleve wurden durch Vertrag vom 27.11./30.11.2009 zusammengefasst und entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen aktualisiert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben (s. Gegenstand der Gesellschaft). Der Kreis Kleve hält nur noch 3% Anteile an der Gesellschaft.

Bemerkungen:

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 31.12.2018 haben die Mitglieder beschlossen, der Übertragung der Anteile der Rhenus Veniro SE & Co.KG auf deren Muttergesellschaft Rhenus SE & Co.KG zuzustimmen.

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG (NIAG) abgebildet. Die Entwicklung und das Jahresergebnis sind wie in den Vorjahren weiterhin positiv.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66	96	30
II. Sachanlagen	20.014	22.194	23.797
III. Finanzanlagen	2.494	387	390
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	999	1.047	849
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.828	35.554	14.638
III. Wertpapiere		115	137
IV. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.880	16.999	40.542
C. Rechnungsabgrenzungsposten	134	141	142
Bilanzsumme	72.416	76.533	80.525

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.560	7.560	7.560
II. Kapitalrücklagen	16.150	16.506	17.746
III. Gewinnrücklagen	14.521	14.521	14.521
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	4.382	5.678	7.485
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	4.279	4.775	5.037
B. Rückstellungen	14.929	16.779	15.592
C. Verbindlichkeiten	10.547	10.660	12.524
D. Rechnungsabgrenzungsposten	49	54	60
Bilanzsumme	72.416	76.533	80.525

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	100.367	99.591	122.976
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14		
3. andere aktivierte Eigenleistungen			3
4. sonstige betriebliche Erträge	4.415	3.754	4.030
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.004	10.609	11.170
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.338	56.041	77.374
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	16.439	15.976	15.740
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.729	4.464	4.916
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.286	3.947	4.083
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten.			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.738	7.416	7.338
9. Erträge aus Gewinnabführung	133	129	386
10. Erträge aus Beteiligungen			51
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13		3
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	156	94	92
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1	1
14. Aufwendungen aus Geschäftskostenzuschüssen und Verlustübernahmen	64	66	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	424	502	392
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.075	4.547	6.526
16. außerordentliche Erträge			
17. außerordentliche Aufwendungen			
18. außerordentliches Ergebnis			
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	109	380
20. sonstige Steuern			
21. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.026	4.438	6.146

Personal
Mitarbeiter

2018	2017	2016
370	366	346

4.11 Rettungsdienst des Kreises Kleve

Anschrift: Rettungsdienst des Kreises Kleve
Nassauerallee 12 - 16
47533 Kleve
Tel.: (02821) 85 - 367
Fax: (02821) 85 - 591

Gründung: 01.04.1998

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
des Kreises Kleve

Betriebssatzung: in der Fassung vom 11.03.2010

Betriebsleitung: Ltd. KVD Jürgen Baetzen

Stammkapital: 26.000,00 €

Unterbeteiligungen: keine

Gegenstand der Gesellschaft:

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Erfüllung der dem Kreis Kleve als Träger des Rettungsdienstes aus dem Rettungsgesetz obliegenden Aufgabe, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes sicherzustellen.

Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss besteht aus 17 Mitgliedern. Die Mitglieder werden entsprechend der Vorschriften der Kreis- und Gemeindeordnung NRW vom Kreistag gewählt. Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu wählen (§ 4 Abs. 1 der Betriebsatzung).

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Betriebsausschuss sind:

Giesen, Heinz – Vorsitzender - (Papen, Hans-Hugo)

Wolters, Stephan – stell. Vorsitzender - (Draack, Franz-Josef)

Angenendt, Brigitte (Schmidt, Gabriele)

Beckers, Irmgard (Vopersal, Jörg)

Brandt, Klaus (Vonscheidt, Irene)

Brendieck, Hermann (Burke, Elmar)

Croonenbroek, Hubertina (Düllings, Paul)

Gorißen, Dietmar (Maes, Georg)

Heinricks, Michael (Natrop, Mathias)

Helbing, Peter (Verlage, Martina)
Klinkhammer, Robert (Fenger, Andre)
Dr. Krebber, Klaus (Kerkenhoff, David)
Panek, Norbert (Baumann, Verena)
Poell, Peter (von Elverfeldt, Max)
Preußen, Hans-Jürgen (Bernards, Rolf)
Schulz, Harry (Kreutzmann, Andrea)
Winkels, Lothar (Palmen, Manfred)

Im Jahr 2018 fanden Betriebsausschusssitzungen am 12.09. und 11.12.2018 statt.

Jahresabschluss 2018:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTU Euregio, Goch, hat den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Rettungsdienst des Kreises Kleve zum 31.12.2018 geprüft und am 26.06.2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Kreistag hat am 26.09.2019 die Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Der Rettungsdienst nimmt Querschnittsleistungen und Sachmittel des Kreises Kleve in Anspruch und zahlt hierfür eine Vergütung (2018: 288.959,57 €). Da die Leitstelle des Kreises Kleve neben den Aufgaben des Rettungsdienstes auch Aufgaben des Zivil- und Feuerschutzes (33 %) wahrnimmt, erstattet der Kreis Kleve der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung die hierauf entfallenden anteiligen Personalkosten (2018: 244.980,75 €) und Sachkosten (2018: 189.411,82 €).

Für das Jahr 2018 zahlte der Kreis Kleve einen Zuschuss für Fehlalarme (Betriebskostenzuschuss) in Höhe von 125.972,00 Euro.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ist nach wie vor gegeben (s. Gegenstand der Einrichtung).

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen des Rettungsdienstes des Kreises Kleve abgebildet.

Rettungsdienst des Kreises Kleve

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6	10	9
II. Sachanlagen	11.523	10.499	9.937
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.677	6.291	6.093
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49	587	50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88	49	38
Bilanzsumme	19.343	17.437	16.126

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26
II. Kapitalrücklagen	71	71	71
III. Gewinnrücklagen	1.184	1.184	1.184
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	6.705	6.843	6.750
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-2.899	-138	93
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	1.027	791	674
C. Verbindlichkeiten	13.228	8.659	7.328
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	19.343	17.437	16.126

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	15.954	15.335	14.783
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	212	80	96
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8	-9	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	88	111	85
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.474	7.554	6.978
b) Soziale Abgaben für Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.695	1.966	2.253
7. Abschreibungen	1.307	948	956
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.374	4.914	4.501
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	138	70	14
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.899	-138	93
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.899	-138	93
Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	210	193	178

4.12 StudienInstitut Niederrhein (GbR)

Anschrift: StudienInstitut Niederrhein
Königstraße 170
47798 Krefeld
Tel.: (02151) 86 - 1370
Fax.: (02151) 86 - 1375
Internet: studieninstitut@krefeld.de

Sitz der Gesellschaft: Krefeld

Satzung: in der Fassung vom 01.01.2014

Geschäftsführung: Ulrich Hesse (Beate Papendell-Illès, Stv.)

Gesellschafter: Kreis Kleve (20 %)
Kreis Viersen (20 %)
Stadt Mönchengladbach (20 %)
Stadt Krefeld (20 %)
Kreis Wesel (20 %)

Gegenstand der Gesellschaft:

Aufgaben des Instituts sind die Durchführung von Ausbildungs- u. Tarifangestelltenlehrgängen sowie die Durchführung von dienstbegleitenden bzw. berufsvorbereitenden Unterweisungen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen, die Personalausleseverfahren und Stellenbesetzungsverfahren, die Fortbildungs-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen der Träger sowie ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften.

Organe der Gesellschaft:

Kuratorium: Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners
(Institutsvorsteher)
Landrat Dr. Andreas Coenen (1. Stellv.)
Oberbürgermeister Frank Meyer (2. Stellv.)
Landrat Wolfgang Spreen
Landrat Dr. Ansgar Müller

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Der nach Abzug der Einnahmen verbleibende Zuschussbetrag wird nach dem Mitarbeitermaßstab auf die Träger verteilt (Defizit-Umlage). Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Viersen.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel bzw. dem Gegenstand der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Entwicklung der Jahresrechnung und die finanzielle Entwicklung abgebildet.

StudienInstitut Niederrhein

Entwicklung der Jahresrechnung	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Einnahmen Haushaltsjahr	4.676	4.172	3.852
davon aus Gebühren	4.636	1.199	2.605
davon aus der Nutzung von Dienstfahrzeugen	38		27
davon aus Studienfahrten	2	24	
Umlagen	290	290	290
Deckung des Haushaltsfehlbedarfs			10
Gesamteinnahmen	4.966	4.462	4.152
Ausgaben Haushaltsjahr	4.928	4.350	4.152
Zuführung zur Rücklage (Haushaltsüberschuss)	37	113	
Gesamtausgaben	4.966	4.462	4.152

4.13 d-NRW AöR

<u>Anschrift:</u>	d-NRW AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts) Rheinische Straße 1 44137 Dortmund Tel.: (0231) 222 438-10 Fax: (0231) 222 438-11 Internet: www.d-nrw.de, info@d-nrw.de
<u>Gründung:</u>	01.01.2017
<u>Sitz der Anstalt:</u>	Dortmund
<u>Satzung:</u>	Eine Satzung ist noch nicht erlassen worden.
<u>Stammkapital:</u>	1.2278.000 €
<u>Träger:</u>	Kreis Kleve 1.000 € 0,0814 % 227 weitere Kommunen und das Land NRW
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine
<u>Geschäftsführung:</u>	Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender) Markus Both (Allgemeiner Vertreter)

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates hat noch nicht stattgefunden.

Gegenstand der AöR:

Die d-NRW AöR wurde auf Grundlage des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AöR) vom 25.10.2016 in der geltenden Fassung gegründet.

Sie unterstützt die Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffent-

licher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Governmet-Gesetzes NRWS vom 08. Juli 2016 (GV. NRW. S. 551).

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018: keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ist gegeben (s. Gegenstand der Einrichtung).

Bemerkungen:

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen der d-NRW AöR abgebildet.

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	
II. Sachanlagen	44	51	
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	419	524	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175	422	
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.222	4.550	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	6.861	5.549	

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	1.228	1.227	
II. Kapitalrücklagen	1.529	1.529	
III. Gewinnrücklagen			
IV. Gewinn-/Verlustvortrag			
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			
VI. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			
B. Rückstellungen	1.904	1.278	
C. Verbindlichkeiten	2.200	1.516	
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	6.861	5.549	

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.797	10.652	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15	- 109	
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	7	8	
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.027	8.473	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.104	908	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	254	196	
7. Abschreibungen	28	22	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	390	940	
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	13	
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
16. außerordentliche Erträge			
17. außerordentliche Aufwendungen			
18. außerordentliches Ergebnis			
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
20. sonstige Steuern			
21. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			

Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter	25	22	

4.14 Musikschulen des Kreises Kleve e.V.

<u>Anschrift:</u>	Musikschulen des Kreises Kleve e.V. Felix-Roeloffs-Str. 27 47533 Kleve Tel.: (02821) 45103 Fax: (02821) 453596 www.kreismusikschule-kleve.de
<u>Gründung:</u>	01.10.1997
<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener Verein (e.V.)
<u>Vereinsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. VR 1074
<u>Sitz des Vereins:</u>	Kleve
<u>Vereinssatzung:</u>	in der Fassung vom 31.07.2000
<u>Geschäftsführung</u>	<u>Geschäftsführender Vorstand:</u> Landrat Wolfgang Spreen (Kreis Kleve) Willibrord Haas (Stadt Kleve) Rainer Niersmann (Stadt Geldern) Zandra Boxnick (Kreis Kleve)
<u>Mitglieder:</u>	Kreis Kleve 16 kreisangehörige Städte und Gemeinden Förderverein der Musikschule in Geldern Förderverein der Musikschule in Kleve Förderverein der Musikschule in Rees
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine

Zweck des Vereins:

Zweck des Vereins ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und eine vorberufliche Fachausbildung durchzuführen und Möglichkeiten für das Laien- und Liebhabermusizieren zu eröffnen. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Betrieb je einer Musikschule in Kleve und Geldern mit diversen Unterrichtsorten.

Mitgliederversammlung:

Der Kreis Kleve wird in der Mitgliederversammlung durch die jeweilige Vorsitzende/den jeweiligen Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses vertreten (§ 7 Abs. 1 der Vereinssatzung).

Vertreterin (Stellvertreter) des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung ist Kreistagsmitglied Schmidt, Gabriele (Kreistagsmitglied Stevens, Agnes).

Im Jahr 2018 fand die Mitgliederversammlung am 19.09.2018 statt.

Beirat:

Der Vorstand wird durch einen Beirat beraten. Der Beirat wird vom Kreistag Kleve bestellt. Aus jeder im Kreistag vertretenen Fraktion gehört dem Beirat mindestens ein Mitglied an. Die Mitgliederzahl, die Zusammensetzung und die Geschäftsordnung bestimmt der Kreistag (§ 6 Abs. 2 der Vereinssatzung).

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve im Beirat sind:

Croonenbroek, Hubertina – Beiratsvorsitzende - (Angenendt, Brigitte – Stellv. Beiratsvorsitzende -)

Helbing, Peter (Franken, Jürgen)

Dr. Prior, Helmut (Währisch-Große, Elke)

Gulan, Boris (Wittenburg, Thomas)

Natrop, Mathias (Heinricks, Michael)

Reuter, Tim (Severin, Rainer)

Im Jahr 2018 fand die Beiratssitzung am 19.09.2018 statt.

Jahresabschluss 2018:

Das Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

	2018	2017	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	48.257,79 €	25.210,62 €	90.703,03 €

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte am 16.09.2019 durch die Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung des Kreises Kleve. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde in der Mitgliederversammlung am 24.09.2019 bekannt gegeben und festgestellt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Im Jahr 2018 erhielt die Musikschule des Kreises Kleve e.V. vom Kreis Kleve einen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 1.260.800,00 €.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

§ 3 Abs. 1 des Betreibervertrages zwischen den Vereinsmitgliedern und dem Verein vom 01.10.1997 sieht einen jährlichen Betriebskostenzuschuss des Kreises Kleve für Personal- und Sachkosten vor. Der Betriebskostenzuschuss wird regelmäßig an die Entwicklung des Lebenshaltungskostenindex (Verbraucherpreisindex NRW) angepasst.

Über den Betrieb der Musikschulen wird jährlich im Schul- und Kulturausschuss des Kreises Kleve berichtet.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Vereins wird insbesondere angestrebt und verwirklicht durch Bestärkung und Ausweitung des Elementarunterrichts im Rahmen der Angebote „Musikzwerge“, „Musikalische Früherziehung“, „MusiKids“ sowie durch eine stete Erweiterung und Anpassung des Kurs- und Unterrichtsangebotes.

Darüber hinaus wird sie realisiert durch mögliche Angebote im Bereich des „Offenen Ganztages“, durch das Angebot „Bläserklasse“ an Schulen des Kreises Kleve, sowie die Programme „Jedem Kind sein Instrument“ / „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ in Zusammenarbeit mit einigen Grundschulen.

Bemerkungen: -

4.15 Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V.

<u>Anschrift:</u>	Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. Hauptstraße 18 47623 Kevelaer Tel.: (02832) 95410 Fax: (02332) 954144 www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de
<u>Gründung:</u>	01.01.1995
<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener Verein (e.V.)
<u>Vereinsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Geldern, Nr. VR 871
<u>Sitz des Vereins:</u>	Kevelaer
<u>Vereinsatzung:</u>	in der Fassung vom 31.05.1995
<u>Geschäftsführung:</u>	Geschäftsführender Vorstand: Landrat Wolfgang Spreen (Kreis Kleve) Bürgermeister Dr. Dominik Pichler (Stadt Kevelaer) Peter Hohl (Museumsförderverein Kevelaer) Zandra Boxnick (Kreis Kleve)
<u>Mitglieder:</u>	Kreis Kleve Stadt Kevelaer Verein für Heimatschutz u. Museumsförderung e.V. Historischer Verein für Geldern u. Umgegend e.V. Rektor der Wallfahrt Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine

Zweck des Vereins:

Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung regionaler Volkskultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- a. den Betrieb eines Museums für Volkskunde, Kultur- und Wallfahrtsgeschichte und
- b. den Betrieb einer Begegnungsstätte, in der wissenschaftliche und volkskundliche Veranstaltungen durchgeführt werden sowie niederrheinisches Brauchtum gepflegt wird.

Mitgliederversammlung:

Die Mitglieder üben die Rechte in der Mitgliederversammlung aus. Sie ist oberstes Organ des Vereins und tritt mindestens einmal jährlich zusammen.

Vertreter des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung ist Landrat Wolfgang Spreen.

Im Jahr 2018 fand die Mitgliederversammlung am 04.10.2018 statt.

Jahresabschluss 2018:

Das Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

	2018	2017	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.617,16 €	29.862,85 €	19.094,44 €

Die Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung des Kreises Kleve hat den Jahresabschluss des Niederrheinischen Museums für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. zum 31.12.2018 geprüft und am 05.09.2019 festgestellt, dass sich keine Beanstandungen ergeben haben. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 ist in der Vorstandssitzung am 08.11.2019 festgestellt worden. In der Mitgliederversammlung am 08.11.2019 ist der Beschluss über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 gefasst worden.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Im Jahr 2018 erhielt das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte e.V. vom Kreis Kleve einen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 537.200 €.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Nach § 3 des Betreibervertrages zwischen dem Kreis Kleve, der Stadt Kevelaer und dem Verein erhält dieser für den Betrieb des Museums und der Begegnungsstätte einen jährlichen Betriebskostenzuschuss für Personal- und Sachkosten. Der Zuschuss wird zu 80 % vom Kreis Kleve und zu 20 % von der Stadt Kevelaer erbracht und ist jährlich zum 01.01. zu zahlen.

Seit dem Jahr 2012 wird die Entwicklung des Verbraucherpreisindex bei der Festsetzung des Zuschusses berücksichtigt.

Über den Betrieb des Museums wird jährlich im Schul- und Kulturausschuss des Kreises Kleve berichtet.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck des Vereins ist nach wie vor gegeben (s. Vereinszweck).

Bemerkungen: -

4.16 Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum e.V.

<u>Anschrift:</u>	Theodor-Brauer-Haus Berufsbildungszentrum Kleve e.V. Briener Straße 22 47533 Kleve Tel.: (02821) 993-0 Fax: (02821) 993-45 www.tbh-kleve.de
<u>Gründung:</u>	11.04.1956
<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener Verein (e.V.)
<u>Vereinsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Kleve, Nr. VR 212
<u>Sitz des Vereins:</u>	Kleve
<u>Vereinsatzung:</u>	in der Fassung vom 13.12.2004
<u>Geschäftsführung:</u>	Bernd Pastoors
<u>Vorstand:</u>	Zandra Boxnick (Kreis Kleve) Wilfried Suerick (Kreis Kleve) Willibrord Haas (Stadt Kleve)
<u>Mitglieder:</u>	Kreis Kleve Stadt Kleve weitere Einzelmitglieder
<u>Unterbeteiligungen:</u>	Perspektive Personal GmbH 100 % Integra gGmbH 100 %

Zweck des Vereins:

Das Theodor-Brauer-Haus, Berufsbildungszentrum Kleve e.V. ist eine Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, Weiterbildung und Fortbildung. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die auf Arbeit und Beruf hin orientierte Bildung.

Der Verein widmet sich in besonderer Weise der Weiterbildung und der beruflichen Bildung der Arbeiterschaft durch Ausbildung, Umschulung, Qualifizierung, Training und allgemeine Lebenshilfen. Auch den Behinderten und der Verbesserung ihrer Berufs- und Lebenschancen gilt die besondere Aufmerksamkeit des Vereins.

Der Verein arbeitet nach pädagogischen und wirtschaftlichen Grundsätzen. Er bemüht sich, nach den jeweils geltenden Erkenntnissen von Berufs- und Arbeitswelt, von Wissenschaft und Forschung zu handeln.

Dazu schafft und unterhält das Theodor-Brauer-Haus Einrichtungen und strebt die Zusammenarbeit mit anderen geeigneten Einrichtungen an, die aufgrund ihrer Zielsetzung bei der Lösung der gestellten Aufgaben helfen können, ggfls. durch Zusammenschlüsse und Kooperationen.

Mitgliederversammlung:

Die Mitglieder üben die Rechte in der Mitgliederversammlung aus. Sie ist oberstes Organ des Vereins und tritt mindestens einmal jährlich zusammen.

Vertreter des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung sind:

Ltd. KVD'in Zandra Boxnick

Beschäftigter Wilfried Suerick

Im Jahr 2018 fand die Mitgliederversammlung am 20.12.2018 statt.

Jahresabschluss 2018:

Das Jahresergebnis 2018 gestaltet sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

	2018	2017	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	90.915,07 €	325.184,18 €	181.155,87 €

Der Jahresabschluss des Theodor-Brauer-Hauses, Berufsbildungszentrum Kleve e.V. für das Jahr 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHU GmbH, 47551 Bedburg-Hau, geprüft; der Jahresabschluss erhielt am 26.06.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand am 10.12.2019 die Entlastung erteilt.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Mit Kreditvertrag vom 13./14.12.1993 hat der Kreis Kleve dem Theodor-Brauer-Haus, Berufsbildungszentrum Kleve e.V. ein Mitgliederdarlehen i.H.v. 240.000,00 DM gewährt, wovon im Jahre 1998 30.000,00 DM zurückgezahlt wurden. Das Darlehenskonto weist damit einen Stand von 210.000,00 DM (entspricht 107.371,30 €) aus.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Von der Schulsozialarbeit für junge Menschen bis hin zur Beratung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen im Lebensalter jenseits der 50 reichen die Aufgaben und Themen des Theodor-Brauer-Hauses. Als Partner der Wirtschaft werden individuelle Lösungen für Betriebe, die in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren, gesucht und gefunden.

Der öffentliche Zweck des Vereins ist nach wie vor gegeben (s. Vereinszweck). Im Hinblick auf die sich aus dem Sozialgesetzbuch II für den Kreis Kleve als sog. Optionskommune ergebenden Aufgaben hinsichtlich der Integration der ALG-II Bezieher ist das Theodor-Brauer-Haus ein Kooperationspartner bei der Etablierung und Unterhaltung eines flächendeckenden Beratungs- und Qualifizierungsnetzwerkes.

Bemerkungen:

Zur Finanzierung dringend notwendiger Investitionen war der Integra gGmbH durch Beschluss des Kreistages vom 14.05.2009 ein Darlehen in Höhe von 300.000 € gewährt worden. Das Darlehen wurde in Teilbeträgen zwischenzeitlich vollständig ausgezahlt.

Mit Beschluss vom 15.03.2018 hat der Kreistag unter der Voraussetzung, dass die Vertretungen der Städte Geldern und Straelen inhaltsgleiche Beschlüsse fassen, auf die Rückzahlung des gewährten Darlehens verzichtet. Der Vertrag über den Schuldenerlass wurde am 29.03./11.04.2019 unterzeichnet.

4.17 Metropolregion Rheinland e.V.

<u>Anschrift:</u>	Metropolregion Rheinland e.V. Ottoplatz 1 50679 Köln Tel.: (0221) 989317-0 www.metropolregion-rheinland.de, info@metropolregion-rheinland.de
<u>Gründung:</u>	20.02.2017 (Eintragung Vereinsregister)
<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener Verein (e.V.)
<u>Vereinsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Köln, Nr. 19212
<u>Sitz des Vereins:</u>	Köln
<u>Vereinssatzung:</u>	in der Fassung vom 12.01.2017
<u>Mitglieder:</u>	Kreis Kleve u.a. Kreise und kreisfreie Städte aus den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln, die Städteregion Aachen, der Landschaftsverband Rheinland, die Handwerkskammern sowie Industrie- und Handwerkskammern
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine
<u>Zweck des Vereins:</u>	<p>Zweck des Vereins ist, die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im Rheinland auf politischer, wirtschaftlicher und der Ebene der Verwaltung zu intensivieren. Sie hat insbesondere das Ziel</p> <ol style="list-style-type: none">der Verbesserung der Wettbewerbs- und Handlungsfähigkeit der Vereinsmitglieder auf regionaler, landes- und bundesweiter und ggfs. europäischer Ebene,bessere und sich steigernde Akquise von Fördergeldern von Land, Bund u. EU,konzentrierte Bündelung von Interessen gegenüber Land, Bund und EU, insbesondere bei überregionalen Planungen,bessere Vermarktung des Rheinlandes und seiner allgemein verbesserten Wahrnehmung nach außen im Sinne eines professionellen Standortmarketings zur Ansiedlung von Unternehmen und Gewinnung von Fachkräften,Identitätsstiftung nach innen.

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung besteht aus jeweils sechs Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme, welche von den Vertreterinnen/Vertretern einheitlich abzugeben ist. Die Mitgliederversammlungen finden bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich statt.

Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung sind:

Landrat Wolfgang Spreen

Düllings, Paul

Eicker, Sigrid

Prof. Dr. Klapdor, Ralf

Dr. Prior, Helmut

Ulrich, Ulrike

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2018 fand am 29.03.2019 statt.

	2018	2017	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	60.846,27 €	750.824,09 €	

Vorstand:

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch Satzung der Mitgliederversammlung zugewiesen sind. Der Vorstand besteht aus 21 Mitgliedern, welche für zwei Jahre gewählt werden. Der Vorstand setzt sich zusammen aus jeweils vier Mitgliedern aus der Reihe der kreisfreien Städte, der Kreise und der Kammern sowie dem Vorstand des Landschaftsverbandes Rheinland und jeweils vier politischen Vertreterinnen/Vertretern aus Räten und Kreistagen.

Der Kreis Kleve wird im Vorstand vertreten durch Herrn Landrat Wolfgang Spreen.

Lenkungskreis:

Der Lenkungskreis wird durch den Vorstand zur Unterstützung seiner Arbeit eingesetzt.

Kuratorium:

Zur Unterstützung der Vereinsarbeit setzt die Mitgliederversammlung ein Kuratorium mit beratendem Charakter ein. Dem Kuratorium können Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaften, Umweltverbände, der Landwirtschaft, Gleichstellung,

Bildungseinrichtungen, Kirchen, Sparkassen und Personen des öffentlichen Lebens angehören.

Finanzbeziehungen, Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Vertragliche Verpflichtungen zur Abdeckung von Verlusten bzw. zur Gewinnausschüttung bestehen nicht.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck des Vereins ist gegeben (s. Vereinszweck).

Bemerkungen: -

4.18 Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V.

<u>Anschrift:</u>	Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e.V. c/o Stadt Düsseldorf, Umweltamt, Brinckmannstraße 7 40225 Düsseldorf Tel.: (02162) 39 18 88 www.awrrw.de
<u>Gründung:</u>	23.04.1980
<u>Rechtsform:</u>	Eingetragener Verein (e.V.)
<u>Vereinsregistereintragung:</u>	Amtsgericht Düsseldorf, Nr. VR 5895
<u>Sitz des Vereins:</u>	Düsseldorf
<u>Vereinsatzung:</u>	in der Fassung vom 07.02.2018
<u>Mitglieder:</u>	Kreis Kleve 15 weitere kreisfreie Städte, Städte und Kreise im Regierungsbezirk Düsseldorf sowie 3 Industrie- und Handelskammern
<u>Geschäftsführung</u>	Geschäftsführender <u>Vorstand:</u> Nils Hanheide (Kreis Mettmann) Karsten Mankowsky (Rhein-Kreis Neuss) Martin Wegner (Entsorgung Solingen GmbH) Marion Hörsken (IHK zu Düsseldorf)
<u>Unterbeteiligungen:</u>	keine
<u>Zweck des Vereins:</u>	<p>Der Verein nimmt auf regionaler Ebene gemeinsame abfallwirtschaftliche Interessen wahr, insbesondere im Bereich der Abfallvermeidung. Er unterstützt bei abfallwirtschaftlichen Fragestellungen und kommunalen Kooperationen bzgl. Verwertungs- und Entsorgungsanlagen mit regionaler Bedeutung, u. a. zur Umsetzung des Abfallwirtschaftsplanes und zur Unterstützung der Durchführung des Bundes- und Landesabfallgesetzes. Insbesondere sind folgende Aufgaben zu erfüllen:</p> <p>a. Abfallwirtschaftliche Bestandsaufnahme durch Koordination der Abfalldatensammlung, Aufbereitung und Auswertung.</p>

- b. Unterstützung bei der Koordinierung regionaler Abfallströme der Mitglieder hinsichtlich Zwischenlagerung, Aufbereitung, Verwertung und Entsorgung.
- c. Erarbeitung von Beratungskonzepten für die Mitglieder.
- d. Sichtung und Dokumentation abfallwirtschaftlicher Literatur, Verfahren und Konzepte.
- e. Beobachtung der Gesetzgebungsverfahren und der Rechtsprechung in der Abfallentsorgung auf EU-, Bundes- und Landesebene.
- f. Bündelung und Auswertung der Informationen aus a) – e) zum Zwecke der Beratung und Unterstützung der Mitglieder.
- g. Vertretung regionaler abfallwirtschaftlicher Belange.

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung besteht aus den Delegierten der Vereinsmitglieder. Jedes Mitglied kann entsprechend seiner Stimmenanzahl eine Anzahl von Delegierten in die Mitgliederversammlung entsenden. Die Mitgliederversammlungen finden bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich statt.

Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Kleve in der Mitgliederversammlung sind:

- Reynders, Rudolf (Büscher, Georg)
- Papen, Hans-Hugo (Draack, Franz-Josef)
- Selders, Hannes (Winkels, Lothar)
- Vopersal, Jörg (Beckers, Irmgard)

Im Jahr 2018 fand die Mitgliederversammlung am 07.02.2018 statt.

	2018	2017	2016
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	188,90 €	33.192,02 €	9.386,93 €

Vorstand:

Der Vorstand besteht aus so vielen Mitgliedern wie der Verein Mitglieder hat.

Der Kreis Kleve wird im Vorstand vertreten durch Herrn Rolf Janssen.

Finanzbeziehungen, Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018: keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Bemerkungen: -

4.19 Sparkassenzweckverband Rhein-Maas

<u>Anschrift:</u>	Sparkassenzweckverband Rhein-Maas Haagsche Str. 33 47533 Kleve
<u>Gründung:</u>	2016
<u>Rechtsform:</u>	Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit und des Sparkassengesetzes NRW
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kleve
<u>Satzung:</u>	in der Fassung vom 29.08.2016
<u>Verbandsvorsteher:</u>	Landrat Wolfgang Spreen (Bürgermeisterin Sonja Northing)

Zusammensetzung des Zweckverbandes

Der Kreis Kleve, die Stadt Emmerich am Rhein, die Stadt Kleve, die Stadt Rees und die Stadt Straelen bilden einen Sparkassenzweckverband. Der Verband ist Rechtsnachfolger des „Sparkassenzweckverbandes für den Kreis Kleve und die Stadt Kleve“ und des „Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve“.

Beteiligungsquoten der Verbandsmitglieder:

- Kreis Kleve 50,3 %
- Stadt Emmerich am Rhein 13,3 %
- Stadt Kleve 21,1 %
- Stadt Rees 1,5 %
- Stadt Straelen 13,8 %

Organe des Zweckverbandes

Organe des Verbandes sind

- Die Versammlung und
- Der Vorstand.

Die Versammlung besteht aus 31 Vertretern der Verbandsmitglieder.

Davon entsenden die Verbandsmitglieder

- Kreis Kleve 16 Vertreter
- Stadt Emmerich am Rhein 4 Vertreter
- Stadt Kleve 6 Vertreter
- Stadt Rees 1 Vertreter
- Stadt Straelen 4 Vertreter

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Der Verband ist Träger der vereinigten Sparkasse Rhein-Maas, die durch Aufnahme der Stadtsparkasse Emmerich-Rees und der Sparkasse der Stadt Straelen durch die Sparkasse Kleve gemäß § 27 SpKG NRW entstanden ist. Die vereinigte Sparkasse führt den Namen Sparkasse Rhein-Maas.

Vertreter des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung:

Boxnick, Zandra (Reynders, Rudolf)
Düllings, Paul (Papen, Hans-Hugo)
Heinricks, Michael (Natrop, Mathias)
Prof. Dr. Klapdor, Ralf (Gorißen, Dietmar)
Dr. Krebber, Klaus (Heinzel, Freddy)
Mulder, Andy (Angenendt, Brigitte)
Palmen, Manfred (Koppers, Josef)
Poell, Peter (Giesen, Heinz)
Reuter, Tim (Helbing, Peter)
Rupp, Thorsten (Friedmann, Peter)
Schreiber, Adolf (Schmidt, Gabriele)
Sickelmann, Ute (Dr. Prior, Helmut)
Vopersal, Jörg (Beckers, Irmgard)
Ulrich, Ulrike (Mailänder, Josef)
Währisch-Große, Elke (Terkatz, Hans-Hermann)
Wucherpfennig, Brigitte (Sander, Helma)

Bemerkungen:

Für den Sparkassenzweckverband besteht keine Bilanz mit Vermögenswerten (Ansatzverbot von Sparkassen gem. § 1 Abs. 1 S. 2 Sparkassengesetz NRW). Die Sparkasse Rhein-Maas führt die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Verband. Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes werden von der Sparkasse getragen. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich daher auf die vom Zweckverband errichtete „Sparkasse Rhein-Maas“.

4.20 Sparkasse Rhein-Maas

Anschrift: Sparkasse Rhein-Maas
Haagsche Str. 33
47533 Kleve
Tel.: (02821) 7110 – 0
Fax.: (02821) 7110 – 8532
E-Mail: info@sparkasse-rhein-maas.de

Gründung: 2016 durch Fusion

Sitz der Gesellschaft: Kleve

Handelsregister: Amtsgericht Kleve, HRA-Nr.: 901

Satzung: in der Fassung vom 28.09.2016

Vorstand: Rudi van Zoggel (bis 31.12.2018)
Gregor Reinen (bis 30.09.2018)
Wilfried Röth
Michael Wolters

Die Sparkasse Rhein-Maas ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Gesichtspunkten. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Die Sparkasse ist Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Träger:

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Rhein-Maas.

Organe der Sparkasse Rhein-Maas:

Die Organe der Sparkasse Rhein-Maas sind

- der Verwaltungsrat und
- der Vorstand

Zusammensetzung der Organe:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und 17 weiteren Mitgliedern.

Neben dem Hauptverwaltungsbeamten nach § 11 Abs. 1 bzw. § 11 Abs. 3 Satz 1 SpkG NRW nehmen die Hauptverwaltungsbeamtinnen oder die Hauptverwaltungsbeamten der anderen Zweckverbandsmitglieder beratend an den Sitzungen teil.

Der Vorstand besteht aus 4 Personen.

Vertretung des Kreises in den Gremien der Sparkasse Rhein-Maas:

Verwaltungsrat:

Beisitzender Hauptverwaltungsbeamter:

Landrat Wolfgang Spreen (Bürgermeisterin Sonja Northing, Stadt Kleve)

Vorsitzendes Mitglied:

Landrat Wolfgang Spreen

1. Stellvertreter Wolfgang Gebing (entsandt durch die Stadt Kleve)
2. Stellvertreter Hans-Josef Linßen (entsandt durch die Stadt Straelen)
3. Stellvertreter Albert Janßen (entsandt durch die Stadt Emmerich am Rhein)

Weitere Mitglieder:

Ulrich, Ulrike (Poell, Peter)

Düllings, Paul (Mailänder, Josef)

Mulder, Andy (Schmidt, Gabriele)

Wucherpennig, Brigitte (Brandt, Klaus)

Rupp, Thorsten (Weber, Otto)

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt:

Eine Ausschüttung wurde in der Vergangenheit nicht beschlossen.

Bemerkungen

Den Vorstand der Sparkasse Rhein-Maas werden ab dem 1. Januar 2019 der Vorsitzende Michael Wolters, Vorstandsmitglied Wilfried Röth und das stellvertretende Vorstandsmitglied Peter Reichhold bilden.

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Sparkasse Rhein-Maas

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Barreserve	77.070	70.436	62.465
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen			
2. Bundesbank gelassen sind			
3. Forderungen an Kreditinstitute	264.281	228.164	183.202
4. Forderungen an Kunden	1.571.939	1.623.191	1.673.707
Schuldverschreibungen und andere			
5. festverzinsliche Wertpapiere	245.061	151.763	176.189
Aktien und andere nicht festverzinsliche			
6. Wertpapiere	2.643	71.109	71.186
6a. Handelsbestand			
7. Beteiligungen	33.284	33.329	33.910
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.180	5.330	34
9. Treuhandvermögen	1.395	1.645	862
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			
11. Immaterielle Anlagenwerte	11	16	19
12. Sachanlagen	18.918	20.592	22.958
13. Sonstige Vermögensgegenstände	9.852	16.953	31.808
14. Rechnungsabgrenzungsposten	273	317	398
15. Aktive latente Steuern			
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der			
16. Vermögensverrechnung			
Bilanzsumme	2.228.906	2.222.846	2.256.739

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306.254	320.215	338.785
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.644.741	1.628.303	1.646.017
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.710	6.151	6.279
3a. Handelsbestand			
4. Treuhandverbindlichkeiten	1.395	1.645	862
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.538	4.141	2.711
6. Rechnungsabgrenzungsposten	755	333	481
6a. Passive latente Steuern			
7. Rückstellungen	36.362	32.004	30.506
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil			
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	13.785	14.350	18.269
10. Genussrechtskapital			
11. Fonds für allgemeine Bankenrisiken	65.188	63.888	62.288
12. Eigenkapital	153.178	151.816	150.541
Bilanzsumme	2.228.906	2.222.846	2.256.739

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Zinserträge	48.871	55.608	62.410
2. Zinsaufwendungen	14.437	17.322	25.013
3. Laufende Erträge aus Aktien, Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen a. verbund. Unternehmen	1.836	2.097	2.169
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.302		
5. Provisionserträge	17.294	17.833	17.308
6. Provisionsaufwendungen	789	658	568
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			
8. Sonstige betriebliche Erträge	2.164	2.599	3.030
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	46.519	46.449	48.983
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	1.904	2.407	8.104
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.935	4.872	7.173
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		390	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.720		2.199
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.703	223	124
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	12	10	10
18. Entnahme aus dem Fond für allgemeine Bankrisiken	1.300	1.600	3.750
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.589	4.208	892
20. Außerordentliche Erträge			
21. Außerordentliche Aufwendungen			587
22. Außerordentliches Ergebnis			-587
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.112	2.775	90
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	115	158	114
25. Jahresüberschuss	1.362	1.275	101
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
29. Bilanzgewinn	1.362	1.275	101

4.21 Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN)

Anschrift: Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN)
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 1584 - 0
Fax: (0209) 23967
E-Mail: info@vrr.de, www.vrr.de

Gründung: 1995

Rechtsform: Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit

Sitz der Gesellschaft: Gelsenkirchen

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung vom 01.03.2007

Verbandsvorsteher: Landrat Wolfgang Spreen (Zandra Boxnick)

Zusammensetzung des Zweckverbandes

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Kleve und Wesel.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes sind

- die Verbandsversammlung
- der/die Verbandsvorsteher/in

Zusammensetzung der Organe

Die Verbandsversammlung setzt sich aus Vertreter/innen der Verbandsmitglieder zusammen. Die Vertreter/innen werden durch die Vertretungskörperschaften aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften der Verbandsmitglieder gewählt. Für jede/n Vertreter/in ist ein/e Stellvertreter/in zu wählen. Die Kreise Wesel und Kleve entsenden jeweils neun Vertreter/innen in die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung wählt den/die Verbandsvorsteher/in. Diese/r ist eine/r der Hauptverwaltungsbeamten/innen der zum Zweckverband gehörenden Kreise. Der/Die Verbandsvorsteher/in wird von seinem/r oder ihrem/r Vertreter/in im Hauptamt vertreten. Der/Die Verbandsvorsteher/in und sein/e ihr/e Stellvertreter/in dürfen der Verbandsversammlung nicht angehören.

Vertretung des Kreises in den Gremien des Zweckverbandes

Verbandsversammlung

Hälker, Silke (Reynders, Rudolf)
Düllings, Paul (Dr. Krebber, Klaus)
Heinzel, Freddy (Stevens, Agnes)
Wittenburg, Thomas (Fenger, Andre)
Palmen, Manfred (Erkens, Hans-Willi)
Eicker, Sigrid (Franken, Jürgen)
Vopersal, Jörg (Friedmann, Peter)
Krystof, David (Dr. Prior, Helmut)
Reuter, Tim (Severin, Rainer)

Gegenstand des Zweckverbandes

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Planung, Organisation und Ausgestaltung des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Verbandsgebiet. Außerdem hat der Zweckverband auf die Bildung eines Gemeinschaftstarifes, einheitliche Beförderungsbedingungen sowie auf ein koordiniertes Verkehrsangebot im ÖPNV hinzuwirken und die beiden von den Kreisen aufzustellenden Nahverkehrspläne im kreisübergreifenden Verkehr zu koordinieren.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Keine

Bemerkung:

Mit Novellierung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) zum 1. Januar 2008 wurde die Reduzierung der bisher neun für den Schienenpersonennahverkehr zuständigen Kooperationsräume auf nur noch drei Zweckverbände bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts umgesetzt. Auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 20./22. Juni 2007 haben sich der Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in der gemeinsamen "Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Anstalt des öffentlichen Rechts (VRR AöR)" zusammengeschlossen und ihr ab dem 1. Januar 2008 die Planung, Ausgestaltung und Organisation des SPNV übertragen. Die Geschäftsstelle des NVN im Kreishaushalt Wesel wurde zu diesem Termin aufgegeben. Die Aufgaben werden nun von der VRR AöR mit Sitz in Gelsenkirchen wahrgenommen.

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein
Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen			
III. Finanzanlagen	25	25	25
Umlaufvermögen			
I. Waren			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	4	4
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	27	29	29

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	25	25	25
II. Ausgleichsrücklage			
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
Sonderposten			
Rückstellungen	2	4	4
Verbindlichkeiten			
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	27	29	29

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Ordentliche Erträge	4	6	6
2. Ordentliche Aufwendungen	4	6	6
3. Ordentliches Ergebnis			
4. Finanzergebnis			
5. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit			
6. Außerordentliches Erträge			
7. Außerordentliche Aufwendungen			
8. Jahresergebnis			

4.22 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

Anschrift: Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)
Friedrich-Heinrich-Allee 130
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: (02842) 9070 - 0
Fax: (02842) 92732 - 0
E-Mail: info@krzn.de, www.krzn.de

Gründung: 1971

Rechtsform: Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit

Sitz der Gesellschaft: Kamp-Lintfort

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung vom 23.05.2014

Verbandsvorsteher: Dr. Andreas Coenen

Geschäftsleitung: Jonas Fischer und Horst Hermanns

Mitglieder des Zweckverbandes Kreis Wesel, Kreis Kleve, Kreis Viersen, Stadt Krefeld und Stadt Bottrop mit je einem Anteil von 20 %.

Unterbeteiligungen (100%): Kommunales Rechenzentrum Niederrhein GmbH

Gegenstand der Gesellschaft:

Wesentliche Aufgabe des Zweckverbandes ist die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen für die Mitglieder und Anwender. Neben Beratungs- und Unterstützungsleistungen handelt es sich dabei im Wesentlichen um Entwicklung, Auswahl, Bereitstellung, Beschaffung und Betrieb von IT-Anwendungen und -Systemen.

Die insgesamt 38 kreisangehörigen Städte und Gemeinden der Verbandsmitglieder, die nicht Mitglieder des Zweckverbandes sind, nehmen ebenfalls Leistungen des KRZN in Anspruch. Die Grundlagen dafür sind in öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Kreisen und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geregelt.

Das KRZN bietet seine Leistungen für Kommunen und öffentliche Einrichtungen auch anderen Kommunen als Dienstleistung an (u. a. Kreise Borken und Steinfurt, Städte Düsseldorf, Herten, Mönchengladbach und Solingen). Das KRZN ist in einer

Reihe von überregionalen Verbänden und Arbeitsgemeinschaften (u. a. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement [KGSt], Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V [VITAKO], Dachverband kommunaler IT-Dienstleister [KDN]) und weiteren Kooperationen vertreten, um durch intensiven Informations- und Leistungsaustausch die Interessen des Verbandes und seiner Träger in die Meinungsbildung einzubringen und die Qualität und Wirtschaftlichkeit von IT-Dienstleistungen für seine Mitglieder verbessern zu können.

Organe des Zweckverbandes sind

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- der/die Vorstandsvorsteher/in

Zusammensetzung der Organe

Jedes Mitglied entsendet fünf Vertreter/innen in die Verbandsversammlung. Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung wird ein/e Stellvertreter/in bestellt.

In den Verwaltungsrat entsenden die Mitgliedskreise den Landrat/die Landrätin, seinen/ ihre allgemeine/n Vertreter/in oder den jeweiligen Fachdezernenten I die jeweilige Fachdezernentin und drei Bürgermeister/innen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Städte Bottrop und Krefeld den/die Oberbürgermeister/in und/oder seinen/ihre allgemeine/n Vertreter/in, den für Organisation zuständigen Beigeordneten/die für Organisation zuständige Beigeordnete und weitere Mitarbeiter/innen, insgesamt jedoch nicht mehr als vier Vertreter/innen je Stadt. Für jedes Mitglied ist ein/e Stellvertreter/ in zu benennen. Die Bürgermeister/innen werden von einem Bürgermeister/einer Bürgermeisterin vertreten.

Die Verbandsversammlung wählt den/die Vorstandsvorsteher/in und seinen/ihre Stellvertreter/in aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder oder aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter/innen. Der/Die Vorstandsvorsteher/in und sein/ihre Stellvertreter/in dürfen der Verbandsversammlung nicht angehören.

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung sind:

Landrat Wolfgang Spreen (Boxnick, Zandra)
Prof. Dr. Klapdor, Ralf (Kersten, Gertrud)
Papen, Hans-Hugo (Wolters, Stephan)
Helbing, Peter (Vopersal, Jörg)
Krystof, David (Terkatz, Hans Hermann)

Im Jahr 2018 haben Verbandsversammlungen am 05.06. und 30.11.2018 stattgefunden.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Nach § 13 der Verbandssatzung des KRZN werden die zum Betrieb des Rechenzentrums notwendigen Aufwendungen unterteilt in Entwicklungs- und Produktionskosten. Sie sind für jedes Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr durch die Verbandsversammlung neu festzusetzen. Die Entwicklungskosten tragen die Mitglieder des Zweckverbandes, sofern sie nicht von Dritten zu tragen sind, entsprechend ihrer Einwohnerzahl; die Produktionskosten tragen die Mitglieder und Anwender leistungsbezogen, sofern diese nicht durch Dritte zu tragen sind. Daneben werden dem Kreis Kleve Einzelleistungen in Rechnung gestellt (z.B. Verbrauchsmaterialien).

In 2018 und in den Vorjahren ergeben sich folgende Auswirkungen auf den Kreishaushalt:

Jahr	2018	2017	2016
Entwicklungskosten KRZN	878.476,89 €	878.476,89 €	874.050,72 €
Produktionskosten KRZN	2.173.290,01 €	2.168.324,61 €	2.146.634,56 €

Vertragliche oder sonstige Beziehungen zum Kreis Kleve:

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben.

Bemerkungen:

Am 01.01.2019 ist der Kreis Mettmann dem KRZN beigetreten.

Nachfolgend sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anzahl der Mitarbeiter/ -innen abgebildet.

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (Zweckverband)
Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.924	3.836	2.461
II. Sachanlagen	15.962	17.113	18.622
III. Finanzanlagen	1.032	1.022	1.022
Umlaufvermögen			
I. Vorräte	288	166	1.565
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.227	35.079	37.027
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.343	2.110	1.884
Rechnungsabgrenzungsposten	4.491	2.634	2.641
Bilanzsumme	63.266	61.960	65.223

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	6.120	5.556	4.540
II. Ausgleichsrücklage	3.061	2.779	2.303
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-351	848	1.493
Sonderposten			
Rückstellungen	33.875	32.245	30.726
Verbindlichkeiten	20.519	20.521	26.160
Rechnungsabgrenzungsposten	42	11	1
Bilanzsumme	63.266	61.960	65.223

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben			
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40		
3. Sonstige Transfererträge			
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5. privat-rechtliche Leistungsentgelte	67.932	65.987	60.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
7. sonstige ordentliche Erträge	528	451	762
8. Aktivierte Eigenleistungen			
9. Bestandsveränderungen	122	-1.400	1.418
10. Personalaufwendungen	18.938	16.684	16.774
11. Versorgungsaufwendungen	1.507	1.068	986
12. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	40.018	37.347	35.304
13. Bilanzielle Abschreibungen	5.001	5.162	4.845
14. Transferaufwendungen			
15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.502	3.864	3.210
12. Ordentliches Ergebnis	-344	915	1.660
13. Finanzergebnis	-6	-67	-167
14. Außerordentliches Ergebnis			
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-351	848	1.493

Personal	2018	2017	2016
Mitarbeiter/ -innen	260	230	230

4.23 Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette

<u>Anschrift:</u>	Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette Willy-Brandt-Ring 15 41747 Viersen Tel.: (02162) 81709408
<u>Gründung:</u>	1965
<u>Rechtsform:</u>	Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Viersen
<u>Satzung:</u>	in der Fassung vom 23.11.2011
<u>Verbandsvorsteher:</u>	Landrat Dr. Andreas Coenen
<u>Geschäftsführer:</u>	Michael Puschmann

Zusammensetzung des Zweckverbandes

Gebietsanteile der Verbandsmitglieder:

- Kreis Kleve 8 %
- Kreis Heinsberg 27 %
- Kreis Viersen 63 %
- Stadt Mönchengladbach 2 %

Organe des Zweckverbandes

Organe des Zweckverbandes sind

- die Verbandsversammlung und
- der Verbandsvorsteher.

Neben diesen Organen werden ein Verbandsausschuss und ein Beirat gebildet.

Die Verbandsversammlung besteht aus 17 Mitgliedern. Auf die Verbandsmitglieder entfallen:

- Stadt Mönchengladbach 1 Vertreter
- Kreis Kleve 3 Vertreter
- Kreis Heinsberg 6 Vertreter
- Kreis Viersen 7 Vertreter

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Die Leitung der laufenden Geschäfte übernimmt der Geschäftsführer.

Vertretung des Kreises in den Gremien des Zweckverbandes

Verbandsversammlung

Dr. Reynders, Hermann (Hermsen, Ralf)

Draack, Franz-Josef (Mailänder, Josef)

Helbing, Peter (Derstappen, Gertrud)

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, im „Schwalm-Nette“-Gebiet nebst der dazugehörigen Randzone im Rahmen einer einheitlichen Naturpark- und Erholungsplanung die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung in Natur und Landschaft nachhaltig zu sichern.

Dazu gehören insbesondere:

- der Schutz und die Pflege wertvoller naturnaher Biotope und Landschaften sowie die Anreicherung, Entwicklung und Renaturierung verarmter und geschädigter Landschaftsteile,
- die Erschließung für die naturbezogene Erholung sowie der Ausbau und die Unterhaltung von Anlagen zu Erholungszwecken und
- die natur- und landschaftskundliche Informations- und Bildungsarbeit.

Der Zweckverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreishaushalt

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 70.932,94 € als Anteil des Kreises Kleve an der Verbandsumlage und als Investitionsanteil an den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette gezahlt:

Jahr	2018	2017	2016
Umlage	70.932,94 €	74.754,59 €	76.243,00 €

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22	27	31
II. Sachanlagen	325	362	177
III. Finanzanlagen	258	258	258
Umlaufvermögen			
I. Waren	13	18	13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.056	1.059	1.060
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	298	301	219
Rechnungsabgrenzungsposten	9	7	8
Bilanzsumme	1.982	2.032	1.766

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	30	30	30
II. Ausgleichsrücklage	15	15	15
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
Sonderposten	347	389	207
Rückstellungen	1.482	1.442	1.408
Verbindlichkeiten	92	157	106
Rechnungsabgrenzungsposten	17		
Bilanzsumme	1.982	2.032	1.766

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
**Gewinn- und
Verlustrechnung**

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Ordentliche Erträge	1.098	1.069	1.192
2. Ordentliche Aufwendungen	1.098	1.069	1.192
3. Ordentliches Ergebnis			
4. Finanzergebnis			
5. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit			
6. Außerordentliches Erträge			
7. Außerordentliche Aufwendungen			
8. Jahresergebnis			

4.24 Zweckverband Euregio Rhein-Maas Nord

<u>Anschrift:</u>	Zweckverband Euregio Rhein-Maas Nord Konrad-Zuse-Ring 6 41179 Mönchengladbach Tel.: (02161) 6985 - 0 Fax: (02161) 6985 - 555 Mail: info@euregio-rmn.de, www.euregio-rmn.de
<u>Gründung:</u>	1978
<u>Rechtsform:</u>	Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Mönchengladbach
<u>Gesellschaftsvertrag:</u>	in der Fassung vom 17.12.2015
<u>Geschäftsführer:</u>	Andy Dritty

Zusammensetzung des Zweckverbandes

Mitglieder des Zweckverbandes sind niederländische und deutsche Kommunen, regionale Körperschaften sowie Industrie- und Handelskammern. Im Einzelnen sind dies

auf deutscher Seite:

- die Städte Düsseldorf, Mönchengladbach und Krefeld,
- der Kreis Kleve und die südlichen Städte des Kreises Kleve (Straelen und Geldern)
- die grenzanliegenden Gemeinden Brüggen und Niederkrüchten, Nettetal, Wasenberg und Wegberg,
- der Kreis Viersen,
- der Rhein-Kreis Neuss,
- die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer zu Duisburg.

Als zuständige Aufsichtsbehörde auf deutscher Seite fungiert die Bezirksregierung Düsseldorf.

auf niederländischer Seite:

- die Gemeenten Beesel, Bergen, Echt-Susteren, Gennep, Horst aan de Maas, Leudal, Nederweert, Peel en Maas, Maasgouw, Roerdalen, Roermond, Venlo, Venray und
- die Kamer van Koophandel

Als zuständige Aufsichtsbehörden fungieren auf niederländischer Seite die Provinzen Gelderland, Limburg und Noord-Brabant.

Gegenstand der Gesellschaft:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit seiner Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Er entwickelt zu diesem Zweck Aktivitäten und erarbeitet Programme und Projekte. Er beantragt und nimmt finanzielle Mittel von Dritten entgegen. Er verteilt finanzielle Mittel an Dritte. Der Zweckverband ist für seine Mitglieder im Verbandsgebiet tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen. Er übernimmt die Abstimmung und Koordination zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen in allen Teilen des Verbandsgebietes. Der Zweckverband berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzübergreifenden Fragen. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit findet in den Bereichen Wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung und Unterricht, Arbeitsmarkt, Verkehr und Transport, Technologie und Innovation, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Katastrophenschutz, Kommunikation und Öffentliche Sicherheit und Ordnung statt.

Organe des Zweckverbandes sind

- die Verbandsversammlung und
- der Verbandsvorstand.

Zusammensetzung der Organe

In die Verbandsversammlung entsendet jedes Mitglied eine/n Vertreter/in. Die Mitglieder bestellen für jede/n Vertreter/in eine/n Stellvertreter/in.

Der Vorstand besteht aus zehn von der Verbandsversammlung gewählten Mitgliedern:

- dem/r Verbandsvorsitzenden, und dem/r stellv. Verbandsvorsitzenden, sowie
- acht weiteren Mitgliedern aus der Verbandsversammlung

Vertreter/-innen (Stellvertreter/-innen) des Kreises Kleve in der Verbandsversammlung sind:

Landrat Wolfgang Spreen (Dr. Reynders, Hermann)

Mailänder, Josef (Wolters, Stephan)

Koppers, Josef (Giesen, Heinz)

Eicker, Sigrid (Helbing, Peter)

Währisch-Große, Elke (Terkatz, Hans-Hermann)

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Der Kreis Kleve hat für das Geschäftsjahr 2018 einen Mitgliedsbeitrag von 17.200 Euro gezahlt.

Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Euregio Rhein-Maas Nord

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5	6	6
II. Sachanlagen	25	33	36
III. Finanzanlagen			
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	220	185	217
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	696	588	430
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	5
Bilanzsumme	951	818	695

Bilanz			
PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	255	255	255
II. Ausgleichsrücklage	118	86	57
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8	32	29
Sonderposten	3	5	8
Rückstellungen	62	37	31
Verbindlichkeiten	505	403	315
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	951	818	695

Euregio Rhein-Maas Nord

**Gewinn- und
Verlustrechnung**

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.280	1.263	1.001
2. Sonstige Transfererträge			
3. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
4. privat-rechtliche Leistungsentgelte			
5. Kostenerstattungen			
6. sonstige ordentliche Erträge	4	4	11
7. Aktivierte Eigenleistungen			
8. Bestandsveränderungen			
9. Personalaufwendungen	714	763	665
10. Versorgungsaufwendungen			
11. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	326	257	106
12. Bilanzielle Abschreibungen	19	12	12
13. Transferaufwendungen	4	4	4
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	212	198	196
12. Ordentliches Ergebnis	8	33	29
13. Finanzergebnis			
14. Außerordentliches Ergebnis			
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8	32	29

4.25 Zweckverband Euregio Rhein-Waal

Anschrift: Zweckverband Euregio Rhein-Waal
Emmericher Str. 24
47533 Kleve
Tel.: (02821) 7930 - 0
Fax: (02821) 7930 - 30
E-Mail: info@euregio.org, www.euregio.org

Gründung: 1993

Rechtsform: Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit

Sitz der Gesellschaft: Kleve

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung vom 01.03.2007

Geschäftsführer: Sjaak Kamps

Zusammensetzung des Zweckverbandes

Mitglieder des Zweckverbandes sind niederländische und deutsche Kommunen, regionale Körperschaften sowie Industrie- und Handelskammern.

Im Einzelnen sind dies

auf deutscher Seite:

- der Kreis Kleve
- sowie die dem Kreis Kleve angehörigen Kommunen Bedburg-Hau, Emmerich, Goch, Kalkar, Kevelaer, Kleve, Kranenburg, Rees, Uedem und Weeze
- der Kreis Wesel
- sowie die dem Kreis Wesel angehörigen Kommunen Alpen, Hamminkeln, Hünxe, Moers, Rheinberg, Sonsbeck, Wesel und Xanten
- die Städte Duisburg und Düsseldorf
- die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve und
- der Landschaftsverband Rheinland

Als zuständige Aufsichtsbehörde auf deutscher Seite fungiert die Bezirksregierung Düsseldorf.

auf niederländischer Seite:

- die Gemeenten Arnhem, Bergen, Berg en Dal, Beunigen, Boxmeer, Cuijk, Doesburg, Druten, Duiven, Ede, Gennep, Grave, Heumen, Lingewaard, Mill en Sint Hubert, Montferland, Mook en Middelaar, Nijmegen, Oude IJsselstreek, Overbetuwe, Renkum, Rheden, Rijnwaarden, Sint Anthonis, Wageningen, West Maas en Waal, Westervoort, Wijchen und Zevenaar
sowie
- die Kamer van Koophandel

Als zuständige Aufsichtsbehörden fungieren auf niederländischer Seite die Provinzen Gelderland, Limburg und Noord-Brabant.

Gegenstand der Gesellschaft:

Die Euregio Rhein-Waal hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Sie führt zu diesem Zweck Projekte durch. Sie beantragt und nimmt finanzielle Mittel von Dritten entgegen. Sie verteilt finanzielle Mittel an Dritte. Sie berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Aktivitäten und Problemen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit findet in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung und Unterricht, Verkehr und Transport, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Katastrophenschutz, Telekommunikation sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung statt.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes sind

- der Euregiorat und
- der Vorstand.

Zusammensetzung der Organe

In den Euregiorat entsendet jedes Mitglied aus seinem höchsten Organ einschließlich dessen Vorsitzenden/Vorsitzender eine/n oder mehrere Vertreter/innen.

Die Mitgliedsgemeinden mit maximal 20.000 Einwohner/innen entsenden eine/n Vertreter/in, mit 20.001 bis einschl. 100.000 Einwohner/innen zwei Vertreter/innen und mit mehr als 100.000 Einwohner/innen drei Vertreter/innen. Die übrigen deutschen oder niederländischen Mitgliedskörperschaften entsenden je eine/n Vertreter/in, wenn ihr Zuständigkeitsbereich einen Teil des deutschen oder niederländi-

schen Verbandsgebietes umfasst. Sie entsenden zwei Vertreter/innen, wenn ihr Zuständigkeitsbereich das deutsche oder niederländische Verbandsgebiet insgesamt umfasst. Zusätzlich entsenden die Mitglieder jeweils folgende Vertreter/innen:

- die niederländischen Gemeinden ein Mitglied des College van Burgermeesteren Wethouders
- die deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände den/die hauptamtliche/n Bürgermeister/in bzw. den hauptamtlichen Landrat/die hauptamtliche Landrätin oder deren/ihre gesetzliche/n Vertreter/in
- die übrigen niederländischen und deutschen öffentlich-rechtlichen Körperschaften den Vorsitzenden/die Vorsitzende, den Direktor/die Direktorin, den/die Hauptgeschäftsführer/in, den/die Verbandsvorsteher/in oder jeweils deren/ihre Vertreter/innen

Die Mitglieder bestellen für jede/n Vertreter/in eine/n Stellvertreter/in.

Der Vorstand besteht aus sieben vom Euregiorat gewählten Mitgliedern:

- dem/r Euregiovorsitzenden, der/die gleichzeitig Vorstandsvorsitzende/r ist und dem/r stellv. Euregiovorsitzenden, der/die gleichzeitig stellv. Vorstandsvorsitzende/r ist
- den Vorsitzenden der drei Ausschüsse des Euregiorates

Vertretung des Kreises in den Gremien des Zweckverbandes

Euregiorat

Landrat Wolfgang Spreen (Boxnick, Zandra)

Heinzel, Freddy (Wittenburg, Thomas)

Ausschuss für Finanzen und Projekte

Prof. Dr. Klapdor, Ralf (Dr. Krebber, Klaus)

Ausschuss für Wirtschaft

Heinzel, Freddy (Mulder, Andy)

Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung

Heinzel, Freddy (Kersten, Gertrud)

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt des Kreises Kleve 2018:

Der Kreis Kleve hat für das Geschäftsjahr 2018 einen Mitgliedsbeitrag von 2.400 Euro gezahlt.

Ziele der Beteiligung /Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Bedeutung für den Kreis Kleve:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist nach wie vor gegeben.

Bemerkungen: -

Nachfolgend sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

Euregio Rhein-Waal

Bilanz

AKTIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	4
II. Sachanlagen	864	932	979
III. Finanzanlagen	826		
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	998	1.031	403
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.467	1.931	2.308
Rechnungsabgrenzungsposten	13	17	45
Bilanzsumme	4.167	3.913	3.739

Bilanz

PASSIVA	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	973	881	881
II. Ausgleichsrücklage	487	434	434
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	145	
Sonderposten	689	739	788
Rückstellungen	716	587	425
Verbindlichkeiten	1.302	1.123	1.203
Rechnungsabgrenzungsposten		4	9
Bilanzsumme	4.167	3.913	3.739

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.894	2.614	2.205
2. Sonstige Transfererträge			
3. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
4. privat-rechtliche Leistungsentgelte			
5. Kostenerstattungen	110	79	26
6. sonstige ordentliche Erträge	29	23	19
7. Aktivierte Eigenleistungen			
8. Bestandsveränderungen			
9. Personalaufwendungen	1.991	1.772	1.582
10. Versorgungsaufwendungen			1
11. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	590	441	286
12. Bilanzielle Abschreibungen	81	75	82
13. Transferaufwendungen	48	23	75
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	317	253	217
12. Ordentliches Ergebnis	5	152	7
13. Finanzergebnis	-6	-7	-7
14. Außerordentliches Ergebnis			
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	145	

5. Anlagen

5.1 Definitionen der Kennzahlen zur Mehrjahresübersicht

Unter Ziffer 4.1 bis 4.4 findet sich eine Übersicht über ausgewählte finanz- und betriebswirtschaftliche Daten der Mehrheitsbeteiligungen des Kreises Kleve im Sinne des § 108 Abs. 2 GO NRW. Kennzahlen informieren in konzentrierter Form über wichtige wirtschaftliche Tatbestände. Es wurden im Mehrjahresvergleich 4 Kennzahlen zur Bilanzanalyse ausgewählt:

Anlageintensität

Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100

Eine hohe Anlageintensität ist ein Indikator für Unabhängigkeit und Kreditwürdigkeit, andererseits aber auch oft für hohe Fixkosten (Bereitstellung) und eine hohe Kapitalbindung.

Liquidität 1. Grades

Kassenbestand / kurzfristige Verbindlichkeiten x 100

Die Kennzahl trifft eine Aussage über die Fähigkeit des Unternehmens kurzfristige Zahlungsverbindlichkeiten zu erfüllen (ab 100% könnten alle kurzfristigen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag aus den Kassenmitteln ausgeglichen werden).

Eigenkapitalquote

Eigenkapital / Gesamtkapital x 100

Eigenkapital hat Haftungsfunktion. Je größer die Eigenkapitalquote ist, desto höher sind im Allgemeinen auch die Kreditwürdigkeit und die Entscheidungsfreiheit des Unternehmens.

Fremdkapitalquote

Fremdkapital (ohne Rückstellungen) / Gesamtkapital x 100

Eine hohe Fremdkapitalquote kann die potentielle Gefahr der Abhängigkeit von Gläubigern aufzeigen und geht oft einher mit hohem Zinsaufwand.

5.2 Impressum

Kreis Kleve, Der Landrat

Fachbereich 2

- Beteiligungsverwaltung -

Nassauerallee 15 – 23

47533 Kleve

Stand: 31.12.2018

Für evtl. Unrichtigkeiten wird keine Haftung übernommen.